

Vorlesungsverzeichnis der hmt Rostock für das Sommersemester 2026



Bitte beachten Sie, dass das Vorlesungsverzeichnis ständig der aktuellen Situation angepasst wird.

Vorlesungszeiten

Beginn 07.04.2026 | Ende 17.07.2026

Vorlesungsfreie Tage:

06.04.2026 Ostermontag

01.05.2026 Tag der Arbeit

14.05.2026 Christi Himmelfahrt

25.05.2026 Pfingstmontag

Stand: 12.02.2026

Änderungen vorbehalten!

Änderungen werden farblich markiert.

Redaktion: Dörtje Peters

Raum M1 03

Fon 0381 5108 220

doertje.peters@hmt-rostock.de

Sondertermine

07.04.2026	"Welcome&Connect" für alle neuen internationalen Studierenden
15.04.2026	10:00; KTS: Feierlichen Semestereröffnung
15.05.2026	Anmeldefrist für die praktische Abschlussprüfung
28./29. Mai 2026	Eignungsprüfung Lehramt Theater
01./02.06.2026	Eignungsprüfung Lehramt Musik
15.-17.06.2026	Eignungsprüfung am Instiut für Musik
18.06.2026	Eignungsprüfung am Instiut für Musikwissenschaft, Musiktheorie und Komposition
01.06.-15.07.2026	Rückmeldefrist zum Wintersemester 2025/26
01.08.2026	Fristende für Anträge auf Dozentenwechsel, Unterrichtsverlängerung und Beurlaubung für das Wintersemester

Inhalt

Fachbereich	Seite
Musikwissenschaft	3
Musiktheorie	11
Musikpädagogik	16
Institutsübergreifende Lehrangebote	18
Vorträge aus dem Bereich Medizin, Kunst und	20
Orchesterprojekte und Repertoireproben	20
Chor	20
Kammermusik	21
Wahlpflichtmodule	21
Ergänzungsstudium EMP	24

	Fächerbezogenen Lehrveranstaltungen	25
	Gesang Klassik/Pop- und	25
	Pop- und Weltmusik vokal und instrumental	26
	Klavier	26
	Streicher	27
	Musiktheorie/Komposition u.	27
	Orchesterdirigieren/Korrepetition	
	Institut für Musikpädagogik und Theaterpädagogik	29
	Sondertermine am Institut	
	LA Musik	29
	Musik gestalten 1. Künstlerische Kern- und Beifächer	29
	2. Instrumentalpraktische Kurse	29
	3. Ensemble, Ensembleleitung	30
	Musik erschließen 4. Musiktheorie	32
	5. Musikwissenschaft	36
	Musik vermitteln 6. Musikpädagogik	41
	Examenskolloquien	45
	Promovierende und Master Musikwissenschaft	46
	Basismodul Musikunterricht Grundschule	46
	Master of Arts - Musik unterrichten/Theater unterrichten	47
Abkürzungsverzeichnis		
BM = Bachelor of Music	LP = Leistungspunkte	MA = Master of Arts
IPK = Instrumentalpraktische Kurse	LV = Lehrveranstaltung	MA MuWi = Master of Arts Musikwissenschaft
IGP = Instrumental- und Gesangspädagogik	LA = Lehramt	MM = Master of Music
KMS = Kammermusiksaal	LA (2017) = Lehramt alte Prüfungsordnung 2017	
KTS = Katharinensaal	LA (2021) = Lehramt neue Prüfungsordnung 2021	
Leistungspunkte für einmalige Kurse oder Online-Kurse: 4 (Online)-Kurse oder Einzelveranstaltungen 1-1,5 Stunden = 1 LP bei nachgewiesener Teilnahme		
Leistungspunkte für Blockseminare, die außerhalb des Curriculums besucht werden: Blockseminar mit einem 2-3-Stunden-Block am Vormittag und Nachmittag =		
Leistungspunkte für Prüfungen: In Bachelor- und Masterstudiengängen erhalten Prüfungen eigene LP. Diese sind hier im Vorlesungsverzeichnis nicht mit ausgewiesen.		

Veranstaltungen in der Musikwissenschaft - Übersicht für Bachelor of Music und Master of Music

Lehrveranstaltungen in der Musikwissenschaft
Sommersemester 2026

Bachelor of Music

Veranstaltung	Dozent*in	Musik- erschließung II	Musikerschließung III	
		Musikgeschichte	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	Musikgeschichte/ Musikwissenschaft nach Wahl
Musikgeschichte im Überblick II	Wißmann/ Groll	x		
Begleitendes Seminar zur Opernproduktion der hmt 2026: Franz von Suppés Operette <i>Boccaccio oder Der Prinz von Palermo</i>	Wißmann			x
Die Moderne in der Musik – Analysen und Kontexte	Groll/ Ruesink			x
Musikgeschichte als Clownsgeschichte – <i>Commedia</i> in Oper und Musiktheater	Fühler			x
Chroma und Chromatik. Der Halbton zwischen Ton und Sound	Ketteler			x
Auge und Ohr. Zur Korrespondenz der Sinne im Film	Ketteler			x
"Blues and the abstract truth" - Jazz in den 1950er Jahren	Michaelson			x
Ruhm erzählen. Das Biopic im Spannungsfeld von Historiografie, Mythos und Medieninszenierung	Vomberg			x

Master of Music

Veranstaltung	Dozent*in	Angewandte Musiktheorie und Musikwissenschaft
		Schreiben und Sprechen über Musik
Schreiben und Sprechen über Musik	Fühler	x

Veranstaltungen in der Musikwissenschaft - Übersicht für Master of Arts Musikwissenschaft

Lehrveranstaltungen in der Musikwissenschaft Sommersemester 2026

Master of Arts Musikwissenschaft

Veranstaltung	Dozent*in	Historische Musikwissenschaft		Musik in Kontexten		Wahlpflichtmodul		Schwerpunkt Filmmusik	Masterarbeit mit Kolloquium
		Musikgeschichtsschreibung	Historische Musikwissenschaft	Methoden und Diskurse	Musik im Kontext	Seminar nach Wahl	Seminar nach Wahl		
Begleitendes Seminar zur Opernproduktion der hmt 2026: Franz von Suppés Operette <i>Boccaccio oder Der Prinz von Palermo</i>	Wißmann	x	x		x	x	x		
Die Moderne in der Musik – Analysen und Kontexte	Groll/Ruesink	x	x	x	x	x	x		
Musikgeschichte als Clownsgeschichte – <i>Commedia</i> in Oper und Musiktheater	Fühler	x	x	x		x	x		
Chroma und Chromatik. Der Halbton zwischen Ton und Sound	Ketteler	x	x		x	x	x		
Auge und Ohr. Zur Korrespondenz der Sinne im Film	Ketteler		x	x	x	x	x	x	
"Blues and the abstract truth" - Jazz in den 1950er Jahren	Michaelson	x	x		x	x	x		
Ruhm erzählen. Das Biopic im Spannungsfeld von Historiografie, Mythos und Medieninszenierung	Vomberg	x	x	x		x	x	x	
Forschungskolloquium	Wißmann/Lang								x

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
LA: Musik und Text, Musik in Kontexten, Musik und Medien; BM: Musikgeschichte/Musikwissenschaft nach Wahl; MA MuWi: Musikgeschichtsschreibung, Historische Musikwissenschaft, Musik im Kontext, Seminar nach Wahl	2 LP	Seminar zur Opernproduktion der hmt 2026: Suppés Operette Boccaccio oder Der Prinz von Palermo	mittwochs	15:15–16:45	S3 16	Prof. Dr. Friederike Wißmann	08.04.2026
Anmerkung	Bitte tragen Sie sich bis zum 01.04.2026 bei studIP in die Lehrveranstaltung ein: https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=fdda87050c089749eae4947a24addfc4&again=yes						
Kommentar zur LV	Dass die Operette von Suppé (UA 1879) heute kaum mehr gespielt wird, ist verwunderlich, weil sie mitreißende musikalische Nummern birgt, auf einem klugen Plot basiert und einen zugleich anspruchsvollen wie ansprechenden Text aufweist. Umso bemerkenswerter, dass dieses Werk im Herbst 2026 an der hmt zur Aufführung kommt. Zentrale Fragen der Operette sind der Zusammenhang von Freiheit, Liebe und Moral sowie die Rolle der Kunst und ihre Wirkungsmacht auf den Menschen. Im Seminar werden wir uns mit dem Komponisten und seinem Schaffen befassen und Inhalte der Operette diskutieren. Wir werden das Entstehen der Produktion begleiten und als Teil des Seminars das Programmheft zur Inszenierung erstellen.						
LA: Musikkulturen, Musik und Text, Musik in Kontexten, Musikgeschichte Pop, Musik und Medien	2 LP	Musikgeschichte im Überblick II – Vom Beginn des langen 19. Jahrhunderts bis zur Jahrtausendwende	donnerstags	09:15-10:45	S3 16	Prof. Dr. Friederike Wißmann, Jun.-Prof. Dr. Gabriele Groll	09.04.2026
BM: Musikgeschichte/ Musikwissenschaft nach Wahl	Bitte tragen Sie sich bis zum 01.04.2026 bei Stud.IP in die Lehrveranstaltung ein: https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=8308af445b8adfd1767d708f67900f01&again=yes						
Kommentar zur LV	Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Neuausrichtung von Musik und Musikleben nach der Zäsur infolge der Französischen Revolution 1789. In den Mittelpunkt rückt das bürgerliche Zeitalter der Musik mit seinen Ansprüchen und seinem Kunstverständnis von der "Pseudoreligion der Musik" und den entsprechenden Gattungen. Kontinuitäten und Brüche des Musikverständnisses des 20. Jahrhunderts werden sowohl für die Kunstmusik als auch die Populärmusik thematisiert. Zudem wird die Funktionalisierung von Musik im sozialen und politischen Kontext näher in Augenschein genommen.						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
LA: Musik und Text, Musik in Kontexten, Musik und Medien; BM: Musikgeschichte/ Musikwissenschaft nach Wahl; MA MuWi: Musikgeschichtsschreibung, Historische Musikwissenschaft, Methoden und Diskurse, Musik im Kontext, Seminar nach Wahl BM = Musikerschließung III (Werkanalyse), LA = Musiktheorie II (7./8. Sem.) und MA = Werkanalyse und Interpretation	2 LP	Die Moderne in der Musik – Analysen und Kontexte	mittwochs	11:15-12:45	S3 16	Jun.-Prof. Dr. Gabriele Groll, Vertr.-Prof. Marinus Jan Ruesink	08.04.2026
Anmerkung	Bitte tragen Sie sich bis zum 01.04.2026 bei Stud.IP in die Lehrveranstaltung ein: https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=bccd7690ba4abec36a5accb4d938bd1a&again=yes						
Kommentar zur LV	Der Beginn des 20. Jahrhunderts markiert einen Umbruch in der Musikgeschichte: Es entstehen zahlreiche neue Stilrichtungen wie der Impressionismus und der Expressionismus sowie neue kompositorische Konzepte wie die Atonalität oder die Zwölftontechnik. Verknüpft mit dem Modernebegriff ist vor allem Wien als eine Stadt, in der sich – wie in einem Brennglas – die unterschiedlichsten Stile und Gattungen der Moderne bündelten. Dort traf die Zweite Wiener Schule um Arnold Schönberg, Alban Berg und Anton Webern auf Komponisten spätromantischer Werke wie Richard Strauss, Alexander Zemlinsky und Erich Wolfgang Korngold. Das gemeinsam von der Musikwissenschaft und der Musiktheorie angebotene Seminar beleuchtet historische Kontexte, Komponisten- und Werkbiographien und verbindet diese mit der Analyse ausgewählter Werke. Das Seminar richtet sich an Studierende der BA/MA Musik, Lehramt Musik und Master Musikwissenschaft.						
LA: Musik und Text, Musik in Kontexten, Musik und Medien; BM: Musikgeschichte/Musikwissenschaft nach Wahl; MA MuWi: Musikgeschichtsschreibung, Historische Musikwissenschaft, Methoden und Diskurse, Seminar nach Wahl	2 LP	Musikgeschichte als Clownsgeschichte – Commedia in Oper und Musiktheater	donnerstags	15:15-16:45	S3 16	Adrian Fühler	09.04.2026
Anmerkung	Bitte tragen Sie sich bis zum 01.04.2026 bei Stud.IP in die Lehrveranstaltung ein: https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=a20578f1e589f12dc647517171cc7cb5&again=yes						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Kommentar zur LV	Wie es Michel Serres beschreibt, symbolisieren die bunten Flicker des Harlekins die brüchige Zusammensetzung der westlichen Kulturgeschichte. In den Clown-Figuren, die sich mit der Entstehung der Commedia dell'arte im 16. Jh. in allen Künsten verbreiten, kann somit auch ein kritisches Element der Kunstgeschichte gesehen werden. In der Musik finden sich die verschiedenen Clowns von Vecchis L'Amfiparnaso (1597) bis ins 20. Jh. vertreten, wo sie etwa mit Busonis Arlecchino (1912) oder Schönbergs Pierrot lunaire (1912) verhandelt werden. Dennoch ist eine Übertragung der Commedia-Clowns auf die Opernbühne schwierig. Während die Stücke der Commedia durch Improvisation einzelner Figuren spontan geformt werden, finden sich die musikalischen Clowns in vorgegebene Strukturen integriert und verlieren an der ihnen eigenen Spontaneität. Das Seminar möchte daher anhand ausgewählter Stücke nach der besonderen Stellung des Clowns in der Musikgeschichte fragen.						
Literaturhinweis	Nino Pirrotta, „'Commedia dell'Arte' and Opera“, in: The Musical Quarterly 41/3, S. 305–324. Sabine Teulon-Lardic, „Arlequin, Gilles et Pierrot à l'opéra-comique“, in: Revue de Musicologie 94/1, S. 91–137.						
LA: Musik und Text, Musik in Kontexten, Musik und Medien BM: Musikgeschichte/Musikwissenschaft nach Wahl MA MuWi: Musikgeschichtsschreibung, Historische Musikwissenschaft, Musik in Kontexten, Seminar nach Wahl	2 LP	Chroma und Chromatik. Der Halbton zwischen Ton und Sound	dienstags	15:15-16:45	O 101	Dr. Rolf Ketteler	07.04.2026
Anmerkung	Bitte tragen Sie sich bis zum 01.04.2026 bei Stud.IP in die Lehrveranstaltung ein: https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=5d944a2042cd9531fbf766096fd4709d&again=yes						
Kommentar zur LV	Der Halbton ist in der Musikgeschichte ein bekannt unbekanntes Phänomen. Er wird mit Chroma, Farbe, in Verbindung gebracht. Er wird als Überrest, limma, oder als falscher Ton, musica falsa, bezeichnet, er wird als konstituierende Stufe eines zwölftönigen Tonsystems betrachtet. Er findet seinen Platz zwischen dem Ganzton und kleineren Tönen. In absteigender Stufenfolge wird den Halbtönen ein bestimmter Affekt zugeschrieben. In diesem Seminar werden wir verschiedenen Stationen des Halbtons in der Musikgeschichte nachgehen und schauen, ob die Betrachtung des Halbtons für die musikalische Analyse neue Wege ebnen könnte.						
Literaturhinweis	Peter Cahn, «Diatonik-Chromatik-Enharmonik», in: Neues MGG online.						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
LA: Musik und Text, Musik in Kontexten, Musik und Medien BM: Musikgeschichte/Musikwissenschaft nach Wahl MA MuWi: Historische Musikwissenschaft, Methoden und Diskurse, Musik im Kontext, Seminar nach Wahl	2 LP	Auge und Ohr. Zur Korrespondenz der Sinne im Film	mittwochs	09:15-10:45	O 101	Dr. Rolf Ketteler	08.04.2026
Anmerkung	Bitte tragen Sie sich bis zum 01.04.2026 bei Stud.IP in die Lehrveranstaltung ein: https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=7bd8f98c9d6c0517dc62c525e5af2dea&again=yes						
Kommentar zur LV	Beim Anschauen von Filmen werden unser Sehsinn und unser Hörsinn angesprochen. In diesem Seminar soll der Korrespondenz beider Sinne nachgegangen werden. Ziel ist es, unsere Betrachtungsweisen zu schulen aber auch zu analysieren. Zum Einstieg werden Kunstfilme, Dokumentarfilme sowie Kunst- und Wahrnehmungstheorien gestreift, um anschließend an ausgewählten Spielfilmen dem Verhältnis von Auge und Ohr phänomenologisch nachzugehen.						
Literaturhinweis	Gilles Deleuze, Das Zeit-Bild. Kino 2, Frankfurt a.M. 1997, S. 300-309.						
LA: Musik und Text, Musik in Kontexten, Musikgeschichte Pop, Musik und Medien BM: Musikgeschichte/Musikwissenschaft nach Wahl MA MuWi: Musikgeschichtsschreibung, Historische Musikwissenschaft, Methoden und Diskurse, Seminar nach Wahl	2 LP	Ruhm erzählen. Das Biopic im Spannungsfeld von Historiografie, Mythos und Medieninszenierung	Fr., 12.06., Fr., 19.06., Sa., 04.07.	09:00-18:00 Uhr	online, Kapitelsaal	Dr. Elfi Vomberg	Di., 14.04, 18.00-20.00
Anmerkung	Bitte tragen Sie sich bis zum 01.04.2026 bei Stud.IP in die Lehrveranstaltung ein: https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=4dba60930d64d23bd866d201063b3fab&again=yes						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Kommentar zur LV	Das Seminar untersucht das Biopic als zentrales Genre filmischer Musiker:innen-Darstellung und fragt danach, wie Filme Lebens- und Ruhmesgeschichten erzählen. Im Mittelpunkt stehen Prozesse der Narrativierung, die durch Auswahl, Zuspitzung und teleologische Erzählstrukturen gekennzeichnet sind. Anhand von Biopics aus der klassischen Musik, wie Maestro (2023), Maria (2024) und Boléro (2025) sowie ausgewählter Beispiele aus der Popkultur, wie Bohemian Rhapsody (2018), Rocketman (2019) und Elvis (2022), analysiert das Seminar die Darstellung von Musiker:innen zwischen Mythos und Mensch. Aufmerksamkeit gilt der Spannung zwischen Fakt, Fiktion und Interpretation, die das Biopic prägt. Das Genre wird dabei nicht als bloße Illustration historischer Ereignisse verstanden, sondern als Deutung von Geschichte, als Medialisierung kultureller Erinnerung und Gegenwartsdiagnose, in der ästhetische, gesellschaftliche und musikkulturelle Fragestellungen auf historische Figuren projiziert werden.						
MM: Schreiben und Sprechen über Musik; LA (Vert.): Musikwissenschaftliche Arbeitstechniken	2 LP	Schreiben und Sprechen über Musik	Fr. , 17.04.26; Sa., 30.05.26; Fr., 19.06.26; Sa., 20.06.26	09:00-18:00 Uhr	online, S3 16	Adrian Fühler	17.04.2026
Anmerkung	https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=5e71c64710c30b04f25fbce33d53b754&again=yes						
Kommentar zur LV	Im Seminar sollen die Studierenden mit zwei grundlegenden Kompetenzen im Umgang mit Musik in Berührung gebracht werden: Schreiben und Sprechen über Musik. Dazu wird einerseits das Schreiben erprobt, um das Verfassen verschiedener Textgattungen (insb. eines kommentierten Konzertprogramms) zu ermöglichen. Andererseits soll der mündliche Vortrag über Musik geübt und thematisiert werden, um auf den Leistungsnachweis zu einem selbstgewählten Stück vorzubereiten. Das findet als Blockseminar an drei Terminen statt.						
Literaturhinweis	Eric Hayot, The Elements of Academic Style. Writing for the Humanities, New York (Columbia University Press) 2014.						
Masterarbeit	keine LP	Informationsveranstaltung Abschlussarbeiten Master of Music	Mo. 13.04.2026	18:00-18:45	online	Adrian Fühler	13.04.2026
Anmerkung	Der Link zur Veranstaltung wird in der Woche vor der Veranstaltung über den Studierendenverteiler versandt.						
Kommentar zur LV	Diese Informationsveranstaltung richtet sich an Master-Studierende im letzten Semester, die im Wintersemester 2024/25 ihre Abschlussarbeit schreiben wollen. Sie erhalten grundlegende Informationen über Format und Umfang der Arbeit, einzuhaltende Fristen, Prüfer*innen etc. Es wird auch Raum für Fragen geben.						
Bachelorarbeit	keine LP	Informationsveranstaltung Abschlussarbeiten Bachelor of Music	Mo. 13.04.2026	17:00-17:45	online	Adrian Fühler	13.04.2026
Anmerkung	Der Link zur Veranstaltung wird in der Woche vor der Veranstaltung über den Studierendenverteiler versandt.						
Kommentar zur LV	Diese Informationsveranstaltung richtet sich an Bachelor-Studierende im letzten Semester, die im Sommersemester 2025 ihre Abschlussarbeit schreiben wollen. Sie erhalten grundlegende Informationen über Format und Umfang der Arbeit, einzuhaltende Fristen, Prüfer*innen etc. Es wird auch Raum für Fragen geben.						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
LA: Musikkulturen, Musik und Text, Musik in Kontexten, Musikgeschichte Pop, Musik und Medien BM: Musikgeschichte/ Musikwissenschaft nach Wahl MA MuWi: Musikgeschichtsschreibung, Historische Musikwissenschaft, Musik im Kontext, Seminar nach Wahl	2	"Blues and the abstract truth" - Jazz in den 1950er Jahren	wird noch bekannt gegeben		wird noch bekannt gegeben	Dr. René Michaelson	
Anmerkung	Bitte tragen Sie sich bis zum 01.04.2026 bei Stud.IP in die Lehrveranstaltung ein: https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=6c02498a4466409d7afec6485c4c8166&again=yes						
Kommentar zur LV	Die 1950er Jahre gelten gemeinhin als "golden age" des Jazz: Mit Aufkommen der Langspielplatte und mit Rückenwind aus der avantgardistischen Praxis des Bebop der 1940er Jahre schaffen Jazzmusiker*innen wichtige Alben, die bis heute als Meilensteine diskutiert und perspektiviert werden. Das Seminar versucht, anhand des detaillierten Blicks auf einige wirkmächtige Jazz-LPs der 1950er Jahre, in denen sich Rückgriffe auf die Tradition und experimentelle Aufbrüche verbinden, ein Panorama der gesamten Jazzgeschichte zu erzeugen. Im Fokus stehen dabei u.a. repräsentative Aufnahmen von Miles Davis, John Coltrane, Charles Mingus, Sarah Vaughan, Bill Evans und Sonny Rollins. Darüber hinaus soll das Seminar auch historiographische Grundfragen erörtern: Welche Methoden der historischen Musikwissenschaft eignen sich, um das Verständnis des Jazz zu vertiefen - und wo ist ein musikethnologischer Zugriff womöglich produktiver?						
Literaturhinweis	Scott DeVeaux, "Constructing the Jazz Tradition. Jazz Historiography", in: Black American Literature Forum 25/3 (1991), S. 525-560. Alyn Shipton: A new history of Jazz, New York 2010.						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Musiktheorie							
BM: Einführung in die Werkanalyse; LA GSmV: Einführung Werkanalyse	1	Einführung in die Werkanalyse	dienstags	17:00-18:00	S3 16	Marinus Ruesink	14.04.2026
Anmerkung	Teilnahme nach vorheriger Anmeldung bis zum 31.03.2026 unter: https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=b8124e4f39a0ca39e7a637919a4b7629&again=yes						
Praktische Instrumentenkunde, Instrumentenkunde/Partitürkunde/ Akustik	2	Praktische Instrumentenkunde für BM Dirigieren, Komposition und Musiktheorie	dienstags	13:15–14:45	O1 01	Tim Kuhlmann und Instrumental-Dozierende	07.04.2026
Anmerkung	Fortsetzung der Veranstaltung aus dem Wintersemester. Neuanmeldung möglich per Mail: tim.kuhlmann@hmt-rostock.de .						
Kommentar zur LV	Das Fach "Praktische Instrumentenkunde" wird von Tim Kuhlmann (theoretischer Teil) und Fachdozierenden der jeweiligen Instrumente durchgeführt. Der Unterricht findet grundsätzlich dienstags um 13:15–14:45 Uhr statt, für die praktischen Einheiten werden teils abweichende Termine vereinbart. Einführung und erster Termin am 07.04. Der Kurs deckt auch das Fach Instrumentenkunde/Partitürkunde/Akustik der Studiengänge Komposition/Musiktheorie ab.						
BM+BM IGP: Werkanalyse (Modul Musikerschließung III) Wahlpflichtmodul Komposition Teil des Wahlpflichtmoduls Neue Musik LA: Analyse (Modul Musiktheorie II, 7./8. Sem.)	2	Analyse ausgewählter Werke des 20. und 21. Jahrhunderts	mittwochs	11:15-12:45	SZ06	Dongdong Liu	08.04.26
Anmerkung	Anmeldung bis zum 05.04. über Stud.IP						
Vorstudienjahr		Musikalische Grundlagen für Studierende im Vorstudium	montags	11:30-13:00	SZ06	Dongdong Liu	13.04.26
BM+BM IGP: Werkanalyse (Modul Musikerschließung III) LA: Analyse (Modul Musiktheorie II, 7./8. Sem.) MM: Analyse und Interpretation	2	Kammermusikwerke im 20. und 21. Jahrhundert	wird bekannt gegeben	wird bekannt gegeben	wird bekannt gegeben	Junga Müller-Lim	wird bekannt gegeben
Anmerkung	Anmeldung bitte per Mail an jung-a.mueller-lim@hmt-rostock.de , max. 20 Teilnehmer						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
BM+BM IGP: Werkanalyse (Modul Musikerschließung III) LA: Analyse (Modul Musiktheorie II, 7./8. Sem.) MM: Analyse und Interpretation		Die Oper als Spiegel der Gesellschaft im 17. und frühen 18. Jahrhundert!?	Samstag und Sonntag, 16.-17.05.2026 und 30.-31.05.2026	10:00-18:00	SZ 06	Dr. Michael Jakumeit	16.05.2026
Anmerkung	Das Seminar findet als Blockseminar statt. Anmeldungen bitte direkt an mich via Email, danke!						
Kommentar zur LV	Im Rahmen des Seminars wird Barocke Oper als Spiegel politischer und gesellschaftlicher Verhältnisse untersucht. Damit erfasst werden u.a. die inhaltlichen Stoffe (antike Mythologie, Libretti etc.) sowie deren Aufführung und Inszenierung in Italien und Frankreich des 17. und frühen 18. Jahrhunderts. Gleichzeitig gilt es auch Unterschiede zwischen den beiden Ländern die Oper betreffend (bspw. Opera seria und Tragédie lyrique, Italienischer und Französischer Nationalstil etc.) herauszuarbeiten. Ebenfalls werden kompositionstechnische Aspekte (im Dienste der Opernhandlung) detailliert beleuchtet.						
Literaturhinweis	Imhof, Maria/Grutschus, Anke (Hg.), Von Teufeln, Tänzern und Kastraten. Die Oper als transmediales Spektakel, Bielefeld: transcript 2015 Leopold, Silke, Die Oper im 17. Jahrhundert (= Handbuch der musikalischen Gattungen Bd. 11, hrsg. von Siegfried Mauser), Laaber: Laaber-Verl. 2004 Walter, Michael, Oper. Geschichte einer Institution, Stuttgart: J. B. Metzler und Kassel u.a.: Bärenreiter 2016						
BM+BM IGP: Werkanalyse (Modul Musikerschließung III), BM Komposition und Musiktheorie: Elektronische Musik, LA: Analyse (Modul Musiktheorie II, 7./8. Sem.)	2	Computermusik: Werke mit Live-Elektronik	dienstags	11:15-12:45	OE 03	Dr. Julia Deppert-Lang	07.04.2026
Anmerkung	Anmeldung bis 01.04.2026 (julia.deppert-lang@hmt-rostock.de), wegen der begrenzten Teilnehmerzahl aufgrund des Praxisanteils.						
Kommentar zur LV	In diesem Semester beschäftigen wir uns, neben Wiederholung einführender Grundlagen, mit der Analyse ausgewählter Werke der Computermusik, die Live-Instrumente mit einbeziehen. Dazu ergänzend kommen eigene kompositorische Übungen.						
Literaturhinweis	Dániel Péter Biró, Jonathan Goldman, Detlef Heusinger and Constanze Stratz (eds./Hg.): Live Electronics im/in the SWR Experimentalstudio, Hofheim 2019 Peter Nelson, Stephen Montague (eds./Hg.): Live Electronics (Contemporary Music Review, Vol 6, Part 1), 1991						
BM+BM IGP: Werkanalyse (Modul Musikerschließung III) LA: Analyse (Modul Musiktheorie II, 7./8. Sem.) MM: Analyse und Interpretation	2	Von der Magie des Klanges: Analyse ausgewählter Werke der Spektralmusik (nach 1970)	dienstags	9:15-10:45	OE 03	Dr. Julia Deppert-Lang	07.04.2026
Anmerkung	Anmeldung bis 01.04.2026 über StudIP						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Kommentar zur LV	Die Spektralmusik (Musique spectrale) hat sich in den 1970er Jahren in Paris herausgebildet und verwendet in ihren Kompositionen den Obertonaufbau von Klängen als Mittel zur Organisation von Harmonie. In diesem Seminar werden wir sowohl Werke von Komponisten der ersten Generation dieser Richtung (z.B. Gérard Grisey, Tristan Murail) wie auch Werke der folgenden Schülergeneration (z.B. Kaija Saariaho, Magnus Lindberg) analysieren.						
BM+BM IGP: Werkanalyse (Modul Musikerschließung III) LA: Analyse (Modul Musiktheorie II, 7./8. Sem.) MM: Analyse und Interpretation	2	Werkanalyse: "Franz Schubert: Die schöne Müllerin"	mittwochs	11:30-13:00	O1 02	Volker Thies	08.04.2026
Anmerkung	Anmeldung über Stud-IP						
Kommentar zur LV	<p>"Die schöne Müllerin", ein Gedichtzyklus, von seinem Schöpfer Wilhelm Müller als Monodram bezeichnet, inspirierte Franz Schubert zu einer Folge von zwanzig Liedern, die mit den voll entwickelten Mitteln des romantischen Kunstliedes auf lyrisch-musikalische Weise von der Liebe eines Müllerburschen zu der Tochter seines Arbeitgebers berichten - einer zunächst glücklichen, dann aber tragisch endenden Liebe.</p> <p>Dieses abendfüllende Werk kann als Prototyp des handlungsbezogenen Liederzyklus gelten und wurde auch treffend als Liednovelle bezeichnet.</p> <p>In dem Werkanalyse-Seminar wollen wir der Frage nachgehen, mit welchen Mitteln Dichter und Komponist hier in sich abgerundete Einzellieder schaffen und wie diese Lieder gleichzeitig in einem Lied-Komplex aufgehen, der seine eigene Dramaturgie und Ausdruckskraft entfaltet.</p> <p>Dabei werden neben Detail-Analysen ausgewählter Stellen auch Aspekte der Stimmungs- und Tonarten-Bezüge, der musikalischen Rhetorik und der Stimm- und Instrumental-Behandlung erörtert.</p> <p>Die Geschlossenheit weiterer zyklischer und mehrsätziger Werke wird untersucht und ein Vergleich mit der "Winterreise" unternommen.</p>						
BM = Musikerschließung III (Werkanalyse), LA = Musiktheorie II (7./8. Sem.) und MA = Werkanalyse und Interpretation	2	Analyse ausgewählter Klaviersonaten von Ludwig van Beethoven	freitags	11:30-13:00	SZ 06	Lujia Sun	10.04.2026
Anmerkung	Bitte melden Sie sich bis zum 01.04.2026 per E-Mail unter folgender Adresse an: Lujia.Sun@hmt-rostock.de						
Kommentar zur LV	<p>Beethovens Klaviersonaten begleiten ihn durch alle Schaffensphasen und spiegeln den stilistischen Wandel zwischen Klassik und Romantik wider. In ihrer inneren Entwicklung lässt sich ein musikalischer Zusammenhang erkennen, der Beethovens Werk als exemplarisch für diesen Übergang erscheinen lässt. Im Seminar werden ausgewählte Klaviersonaten Ludwig van Beethovens anhand vollständiger Werke analysiert. Im Mittelpunkt stehen Form, Harmonik und motivisch-thematische Arbeit sowie die historischen und ästhetischen Hintergründe. Die analytische Auseinandersetzung erfolgt auf einem dem jeweiligen Studienniveau (BA, MA, Lehramt) angemessenen Anspruch. Zur Analyse stehen folgende Werke: Opus 2 Nr. 2 und 3, Opus 7, Opus 10 Nr. 2 und 3, Opus 26, Opus 27 Nr. 1 und 2, Opus 31 Nr. 1, 2 und 3, Opus 78, Opus 79, Opus 90 sowie Opus 109.</p>						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Literaturhinweis	Hg. von Hartmut Hein und Wolfram Steinbeck (2012), Beethovens Klavierwerke, das Handbuch, Laaber: Laaber Verlag GmbH Hans-Joachim Hinrichsen (2013), Beethoven, die Klaviersonaten, Kasel: Bärenreiter-Verlag Karl Vötterle GmbH & Co. KG Joachim Kaiser (1990), Beethovens 32 Klaviersonaten und ihre Interpreten, Frankfurt am Main: Fischer Verlag GmbH						
BM+BM IGP: Werkanalyse (Modul Musikerschließung III) BM Komposition und Musiktheorie: Improvisation Neue Musik LA: Analyse (Modul Musiktheorie II, 7./8. Sem.)	1,5	Gruppenimprovisation	dienstags	13.30-15.00	OE 03	Prof. Volkhardt Preuss	07.04.2026
Anmerkung	Vorzugsweise für Melodieinstrumente, Gesang, Harfe, Gitarre						
Kommentar zur LV	Kammermusik ohne Noten und Dirigenten: ein Spiel mit Freiheit und Strenge, zwischen allen Stilen und doch stilistisch konsistent, mit anderen Worten: Fusion im besten Sinne. Spielerisch zueinander finden: gemeinsam beginnen und aufhören ohne Blickkontakt, Dialogspiele, Töne tauschen, handeln, reagieren. Das „erlaubte Material“ ist frei und/oder konkretisiert sich durch Übungen verschiedener Skalensysteme und Harmoniefortschreitungen. Wir werden Gesten, Formen und Instrumentationsmöglichkeiten entdecken und uns von großen „Vorbildern“ anregen lassen. Daher gibt es auch einen analytischen Teil, der sich aber stets in praktisches Musizieren formt. Daher ist das Seminar als Werkanalyse anrechenbar.						
Literaturhinweis	Material wird zur Verfügung gestellt						
LA: Musik und Text, Musik in Kontexten, Musik und Medien; BM: Musikgeschichte/ Musikwissenschaft nach Wahl; MA MuWi: Musikgeschichtsschreibung, Historische Musikwissenschaft, Methoden und Diskurse, Musik im Kontext, Seminar nach Wahl BM = Musikerschließung III (Werkanalyse), LA = Musiktheorie II (7./8. Sem.) und MA = Werkanalyse und Interpretation	2 LP	Die Moderne in der Musik – Analysen und Kontexte	mittwochs	11:15-12:45	S3 16	Jun.-Prof. Dr. Gabriele Groll, Vertr.-Prof. Marinus Jan Ruesink	08.04.2026
Anmerkung	Bitte tragen Sie sich bis zum 01.04.2026 bei Stud.IP in die Lehrveranstaltung ein: https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=bccd7690ba4abec36a5accb4d938bd1a&again=yes						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Kommentar zur LV	<p>Der Beginn des 20. Jahrhunderts markiert einen Umbruch in der Musikgeschichte: Es entstehen zahlreiche neue Stilrichtungen wie der Impressionismus und der Expressionismus sowie neue kompositorische Konzepte wie die Atonalität oder die Zwölftontechnik. Verknüpft mit dem Modernebegriff ist vor allem Wien als eine Stadt, in der sich – wie in einem Brennglas – die unterschiedlichsten Stile und Gattungen der Moderne bündelten. Dort traf die Zweite Wiener Schule um Arnold Schönberg, Alban Berg und Anton Webern auf Komponisten spätromantischer Werke wie Richard Strauss, Alexander Zemlinsky und Erich Wolfgang Korngold. Das gemeinsam von der Musikwissenschaft und der Musiktheorie angebotene Seminar beleuchtet historische Kontexte, Komponisten- und Werkbiographien und verbindet diese mit der Analyse ausgewählter Werke. Das Seminar richtet sich an Studierende der BA/MA Musik, Lehramt Musik und Master Musikwissenschaft.</p>						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Musikpädagogik/Instrumental- und Gesangspädagogik							
Musikpsychologie	2,5	Musikpsychologie: Hören - Spüren - Musizieren	Montag	09:-10:30	S3 16	Silke Lehmann	13.04.2026
Anmerkung	Anmeldung über StudIP: https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=93c3d048b3219945854318e1b3a2de5f&again=yes						
Kommentar zur LV	Das Seminar legt die evolutionsbiologischen Grundlagen des Musizierens dar (Hören, Wirkungen von Musik, beispielsweise in Gruppenbindungsprozessen), thematisiert zwischenmenschliche Kommunikation (verbal und körpersprachlich) und wirft einen Blick auf Phänomene wie etwa Kreativität (als Grundlage musikalischer Interpretation).						
Literaturhinweis	'-Altenmüller, Eckart: Vom Neandertal in die Philharmonie. Warum der Mensch ohne Musik nicht leben kann, Berlin: Springer 2018. - Heye, Andreas: Musiktherapie. In: Dartsch, Michael/Knigge, Jens/Niessen, Anne/Platz, Friedrich/Stöger, Christine (Hg.): Handbuch Musikpädagogik: Grundlagen – Forschung – Diskurse, Münster/New York: Waxmann 2018, S. 83 – 86. -Lehmann, Andreas C./Kopiez, Reinhard (Hg.): Handbuch Musikpsychologie, Bern: Hogrefe 2018.						
Musikpädagogik	2,5	Musikpädagogik: Zielgruppen und Arbeitsfelder der Instrumental- und Gesangspädagogik	Montag	10:45 - 11:45	S3 16	Silke Lehmann	13.04.2026
Anmerkung	Anmeldung über StudIP: https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=c0a8b3a07a21cb8b5063dacf8ade1f09&again=yes						
Kommentar zur LV	Die Veranstaltung beschäftigt sich mit den verschiedenen Zielgruppen der Musikpädagogik (Kinder, Jugendliche, Erwachsene) sowie mit Rahmenbedingungen und ergänzenden Herausforderungen (beispielsweise Elternarbeit oder auch Umgehen mit Diversität). Auch der Verband deutscher Musikschulen (VdM) mit seinen Lehrplänen und Verlautbarungen wird Gegenstand in Seminarsitzungen sein.						
Literaturhinweis	'-Busch, Barbara (Hrsg.): Grundwissen Instrumentalpädagogik. Ein Wegweiser für Studium und Beruf, Wiesbaden: Breitkopf & Härtel 2016. -Spiekermann, Reinhold: Erwachsene im Instrumentalunterricht, Mainz: Schott 2009 -Thielemann, Kristin: Voll motiviert. Erfolgsrezepte für Ihren Unterricht, Mainz: Schott 2019.						
Allgemeine Didaktik (BA); Unterrichtslabor (BA IGP)	2,5 (BA); 2 (BA IGP)	Allgemeine Didaktik: Unterrichtslabor	Montag	12:00 - 13:15	S3 16	Prof. Dr. Silke Lehmann	13.04.2026
Anmerkung	Anmeldung über StudIP: https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=b554fb59d1a432d8997bcb9677d5f686&again=yes						
Kommentar zur LV	Inhalte, Lernfelder, Ziele, Methoden und ihre Reflexion sind - als 'Basics' professioneller Unterrichtsgestaltung - die theoretischen Inhalte des Seminars. Ergänzt werden diese durch praktische Unterrichtsversuche, diese geschehen mittels 'Circle Teaching' und 'Micro Teaching'. In geschütztem Rahmen können hier also erste Lehrerfahrungen gemacht werden.						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Literaturhinweis	'-Ardila-Mantilla, Natalia/Röbke, Peter/Stöger, Christine/Wüsthube, Bianca (Hrsg.): Herzstück Musizieren. Instrumentaler Gruppenunterricht zwischen Planung und Wagnis, Mainz: Schott Music 2016 -Busch, Barbara (Hrsg.): Grundwissen Instrumentalpädagogik. Ein Wegweiser für Studium und Beruf, Wiesbaden: Breitkopf & Härtel 2016. -Mahlert, Ulrich: Wege zum Musizieren. Methoden im Instrumental- und Vokalunterricht, Mainz: Schott 2011.						
Pädagogische Psychologie	BA 2,5/BA IGP 2	Pädagogische Psychologie: Spielen - Üben - Lernen	Dienstag	11:30 - 13:00	O1 02	Prof. Dr. Silke Lehmann	07.04.2026
Anmerkung	Anmeldung über StudIP: https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=51244dd1cfbc5f3ce9139c35f32ad641&again=yes						
Kommentar zur LV	Im Mittelpunkt des Seminars stehen die Bedingungen musikalischen Lernens. Erkenntnisse aus den Bereichen der Lern-, Entwicklungs- und Motivationspsychologie werden ebenso eine Rolle spielen wie ein Nachdenken über die eigene (musikalische) Sozialisation oder das Konstrukt Musikalität.						
Literaturhinweis	'-Klöppel, Renate: Die Kunst des Musizierens. Von den physiologischen Grundlagen zur Praxis, Mainz: Schott 2013. -Losert, Martin: Die Kunst zu unterrichten, Mainz: Schott 2015. -Winkel, Sandra/Petermann, Franz/Petermann, Ulrike: Lernpsychologie, E-Book, Weinheim: Beltz 2006.						
Begleitseminar zum pädagogischen Praktikum	BA 5/BA IGP 5/MA IGP 4	Begleitseminar zum pädagogischen Praktikum	Dienstag, 21.04., 19.05., 23.06., 14.07.	09:45-11:15	O1 02	Prof. Dr. Silke Lehmann	21.04.2026
Anmerkung	Anmeldung über StudIP: https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=04fde9e55ca413d5bdee653aec470efc&again=yes						
Kommentar zur LV	Das Seminar gibt Unterstützung für die Organisation und Reflexion des pädagogischen Praktikums (vorzugsweise an einer Musikschule in MV) sowie für die Erstellung des Praktikumsberichtes. Darüber hinaus bieten die vier Termine Raum für einen Austausch über die gemachten Erfahrungen, beinhalten Praxistipps und konkretes Ausprobieren von fächerübergreifenden Spiel- und Musiziermodellen.						
Literaturhinweis	'-Saxer, Marion: Erinnern und Verstehen. Über die Bedeutung der eigenen Lernbiografie für den Erwerb pädagogischer Kompetenz, in: Üben & Musizieren 2/2002, S. 13 – 18. -Thielemann, Kristin: Voll motiviert. Erfolgsrezepte für Ihren Unterricht, Mainz: Schott 2019.						
Sozialpsychologie (EMP und BA IGP); Gruppenpsychologie des Instrumental- und Gesangsunterrichts (MA IGP)	2 (EMP und BA IGP); 3 (MA IGP)	Sozial- und Gruppenpsychologie	Montag	13:30 - 15:00	S3 16	Prof. Dr. Silke Lehmann	13.04.2026
Anmerkung	Anmeldung über StudIP: https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=18a15667f46b5e2ab3845021be3de37e&again=yes						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Kommentar zur LV	In der Elementaren Musizierpraxis, in Schulklassen und teilweise auch im Instrumental- oder Gesangsunterricht lernen Menschen gemeinsam mit anderen. Diese Gruppenprozesse nimmt das Seminar in den Blick. Themen sind dabei Kooperation, Identifikation, Gerechtigkeit oder auch Motivation. Aber auch Führung, Rolleneinnahmen oder Machtansprüche werden in den Sitzungen diskutiert werden.						
Literaturhinweis	'-Losert, Martin: Die Kunst zu unterrichten, Mainz: Schott 2015. -Ribke, Juliane: Elementare Musikpädagogik. Persönlichkeitsbildung als musikerzieherisches Konzept, Regensburg: ConBrio 1995. -Stürmer, Stefan/Siem, Birte: Sozialpsychologie der Gruppe, München: Ernst Reinhardt 2020, E-Book.						
Schreiben und Sprechen über Musik (Master IGP)	3	Schreiben und Sprechen über Musik	Dienstag	13:15 - 14:45	O1 02	Prof. Dr. Silke Lehmann	07.04.2026
Anmerkung	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende im Master IGP. Anmeldung über StudIP: https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=74939e39049dfcefe0e3a7c9fe197a33&again=yes						
Kommentar zur LV	Das Seminar richtet sich an die Studierenden im Master Instrumental- und Gesangspädagogik. Es führt in das wissenschaftliche Arbeiten ein bzw. vertieft schon vorhandene Fertigkeiten. Dies geschieht im Umgehen mit Texten aus dem Themengebiet der Instrumental- und Vokalpädagogik. Techniken des Lesens, Verstehens, Exzerprierens, Recherchierens, Strukturierens und Formulierens werden konkret erprobt. Daneben kommen ausgewählte Forschungsmethoden zur Sprache.						
Literaturhinweis	'-Busch, Barbara: Wissenschaftliches Arbeiten im Kontext der Instrumentalpädagogik, in: Barbara Busch (Hg.): Grundwissen Instrumentalpädagogik, Wiesbaden: Breitkopf & Härtel 2016, S. 383 - 390 -Dartsch, Michael/Knigge, Jens/Niessen, Anne/Platz, Friedrich/Stöger, Christine (Hg.): Handbuch Musikpädagogik: Grundlagen – Forschung – Diskurse, Münster/New York: Waxmann 2018						
Institutsübergreifende Lehrangebote							
BM: Musikmanagement MM: Karriereplanung	Bachelor: 1,5 LP Master: 2 LP	Musikmanagement Karriereplanung - Projektplanung	Donnerstags und Freitags	10:00-13:00 Uhr und individuelles Coaching nach Absprache	Donnerstags SZ 06 Freitags O101	Hans Rehberg	16.04.2026
Kommentar zur LV	16.04.2026 Selbstpräsentation / Entwicklung beruflicher Perspektiven allgemein und individuell 17.04. 2026 Bewerbungen – Texten – Internetpräsenz 07. 05.2026 Vertragswesen 08.05.2026 Schnittstelle Musik- und Theaterpädagogik / Musik- und Theaterprojekte mit Kindern 28.05.2026 GEMA, GVL und DOV, Verhandlungsführung 29.05.2026 Wege in den Kunstmarkt – interdisziplinäre Vernetzungsansätze 18./19.06.2026 Projektplanung 02.07.2026 Geldakquise für eigene Projekte 03.07.2026 Bühnenpräsenz / Karriere und Gründungen						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
BM: Musikmanagement MM: Karriereplanung	Bachelor: 1,5 LP Master: 2 LP	Digitale Präsenz / Website	Freitags	13:30-15:00	SZ 06	Shushan Ghazaryan	10.04.2026
Anmerkung	Anmeldungen sind bis zum 8. April 2026 an shushan.ghazaryan@hmt-rostock.de zu richten. Bei späteren Anmeldungen ist eine Teilnahme am praktischen Teil nicht möglich.						
Kommentar zur LV	Website: Strategie, Konzeption, Design.						
BM: Karriereplanung - Projektplanung. MM: Karriereplanung	Bachelor: 1,5 LP Master: 2 LP	Berufseinstieg in Deutschland für internationale Musikstudierende	Noch offen	Noch offen	Noch offen	Noch offen	Noch offen
Anmerkung	Anmeldung über StudIP: https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=210717f5014b7bbbb5bfd3aed94e4300&again=yes						
Kommentar zur LV	Willst du nach dem Studium als Musiker*in in Deutschland bleiben und arbeiten? Dieses Modul richtet sich an internationale Studierende und bereitet dich praxisnah auf den Berufsalltag vor. Du verbesserst deine Deutschkenntnisse für Proben, Unterricht, E-Mails, Bewerbungen, Vorstellungsgespräche und die Kommunikation mit Kolleginnen oder Veranstalter*innen – damit du selbstbewusst und professionell auftrittst. Gleichzeitig erhältst du einen praxisnahen Einblick in den deutschen Musik- und Kulturarbeitsmarkt: Du lernst, wie rechtliche Rahmenbedingungen und Verträge funktionieren, welche finanziellen Aspekte und Versicherungen relevant sind, wie du Verhandlungen souverän führst und dich selbst managst. Du bekommst Orientierung zu selbständigen Tätigkeiten, Bewerbungsverfahren, wichtigen Verbänden und der Orchesterlandschaft. So bist du optimal vorbereitet, deine eigene Karriere in Deutschland aktiv zu planen.						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Vorträge aus dem Bereich Medizin und Kunst und Gesundheit							
Seminare und Vorträge aus dem Bereich Medizin, Kunst und Gesundheit finden im SoSe 2026 überwiegend präsent statt. Die Kurs- und Vortragsangebote werden auf den SocialMediaPlattformen Instagram (hmt_rostock) und Facebook (HMT Rostock) vor Semesterbeginn und während des Semesters bekannt gegeben. Ebenso werden zu Beginn des SoSe 2026 alle geplanten Termine auf der Hochschulhomepage unter Kunst und Gesundheit: https://www.hmt-rostock.de/studium/studienorganisation/kunst-gesundheit/ "Veranstaltungen im Sommersemester 2026" veröffentlicht. Sie finden alle Veranstaltungshinweise auch als QR Code am Info Brett Kunst und Gesundheit im Hochschulgebäude im 1.Stock. Bitte melden Sie sich bei Interesse für den jeweiligen Kurs/Vortrag per e-mail an: kunst-gesundheit@hmt-rostock.de um nähere Informationen zu erhalten. Die Teilnahme an Veranstaltungen des Bereiches Kunst und Gesundheit ist teilweise anrechenbar im Bereich Studium Generale (Mindestteilnahme pro Kurs: 12 Stunden/12 Einheiten). Das Seminar Konzentrationstechniken ist ausschließlich für Masterstudierende und anrechenbar für das Pflichttestast Konzentrationstechniken.							
Orchesterprojekte und Repertoireproben							
Die Besetzungsliste und detaillierten Probepläne finden Sie auf StudIP							
4 LP pro Semester							
1. Orchesterprojekt Probenbeginn ab. 10.04.2026 Konzerte 17./18.04.2026			2. Orchesterprojekt Probenbeginn ab 16.06.2026 Konzerte 23./24.04.2026				
Chor							
LA Musik: Vokalensemble - Chor BM, LA Theater Chor	1 LP	Hochschulchor der hmt	donnerstags	15:30 - 17:30	Orgelsaal	Daniel Arnold	09.04.2026
Anmerkung	Oratorium "ELIAS" F. Mendelssohn Bartholdy						
Kommentar zur LV	Im Sommersemester 2026 nehmen wir am großen Mitsingprojekt "MV singt - ELIAS" teil. Zusammen mit den Festspielen MV, der Mecklenburgischen Staatskapelle Schwerin, 4 Solisten, dem corovocalis e.V. und Sängerinnen und Sängern aus Norddeutschland wird das Oratorium einmal in Wismar und in Rostock aufgeführt. Die Teilnahme ist für ca. 50 Studierende möglich. Eine Anmeldung ist über das Formular https://forms.gle/FZ1vuYAjvBYtxBcJ9 vorzunehmen. Es ist mit einer geförderten Teilnahmegebühr zu rechnen. Die genaue Höhe wird am Anfang des Semesters bekannt gegeben. Die wichtigsten Termine im Überblick: Probenstag 1: Sa, 25. April 2026 / 11:00 bis 17:00 Uhr in Rostock Probenstag 2: Sa, 06. Juni 2026 / 11:00 bis 17:00 Uhr in Rostock Probenwochenende: 08.05.26 - 10.05.26 JH Ratzeburg Konzertwochenende: 19.06.26 - 21.06.26 Wismar/Rostock						
Literaturhinweis	möglichst Bärenreiterausgabe, Ausleihe in der Bibo möglich						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
LA Musik: Vokalensemble - Chor BM, LA Theater Chor	1 LP	Kammerchor der hmt	wird noch bekannt gegeben				
Kammermusik							
Kammermusik	3 LP	Kammermusik	n.V.			Leitung: Prof. Simone von Rahden	
Wahlpflichtmodule: Bachelor of Music 5.+6. Sem und Master of Music 3.+4. Sem.							
1. Wahlpflichtmodul Neue Musik			4 LP (gesamtes Modul, 1 Sem.)				
Anmeldung	Anmeldung bis zum 15.03.2026 per Mail an studienbuero@hmt-rostock.de						
Wahlpflichtmodul Neue Musik		Improvisation Neue Musik	04/11.07.26	09:00-16:30	SZ 06	Dongdong Liu	04.07.2026
Wahlpflichtmodul Neue Musik		Geschichte der Neuen Musik/Literaturkunde	25.04/16.05/13.06.26	09:00-16:30	O1 02	Dongdong Liu	25.04.2026
2. Wahlpflichtmodul Alte Musik			4 LP (gesamtes Modul, 1 Sem.)				
Pflichtmodul für alle Orchesterinstrument-Studierende							
Anmeldung	Anmeldung bis zum 15.03.2026 per Mail an studienbuero@hmt-rostock.de						
Wahlpflichtmodul Alte Musik		Theoretischer Teil:	29./30.06.26		Orgelsaal	Angelika Moths	29.06.2026
Wahlpflichtmodul Alte Musik		Praktischer Teil: Aufführungspraxis Alte Musik (Probenarbeit und Konzert)	01.07.-04.07.		Orgelsaal	Prof. Dr. Claire Genewein	01.07.2026
3. Wahlpflichtmodul Komposition			4 LP (gesamtes Modul, 1 Sem.)				
Anmeldung	Anmeldung bis zum 15.03.2026 per Mail an studienbuero@hmt-rostock.de und bis zum 05.04. über Stud.IP						
Wahlpflichtmodul Komposition		Wahlmodul Komposition	mittwochs	09:30-11:00	S213	Dongdong Liu	08.04.2026

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Wahlpflichtmodul Komposition		Analyse ausgewählter Werke des 20. und 21. Jahrhunderts	mittwochs	11:15-12:45	SZ06	Dongdong Liu	08.04.2026
4. Wahlpflichtmodul Musiktheorie 4 LP (gesamtes Modul, 1 Sem.)							
Das Wahlpflichtmodul Musiktheorie kann aus Kapazitätsgründen nicht angeboten werden							
5. Wahlpflichtmodul Musikwissenschaft 4 LP (gesamtes Modul, 1 Sem.)							
Anmeldung	Anmeldung bis zum 15.03.2026 per Mail an studienbuero@hmt-rostock.de						
Wahlpflichtmodul Musiktheorie		Bitte wählen Sie Vorlesungen aus der Musikwissenschaft im Umfang von 4 SWS					
6. Wahlpflichtmodul Elementare Musikpädagogik (EMP) 8 LP (gesamtes Modul, 2 Sem.)							
Es sind die aufgelisteten Veranstaltungen zu belegen. <u>Zusätzlich</u> ist eine Veranstaltung aus dem Modul EMP II im Umfang von mindestens 2 LP nach Wahl bzw. 2 Veranstaltungen im Umfang von 1 LP zu besuchen (siehe: unter Ergänzungsstudium Elementare Musikpädagogik).							
Anmeldung	die Anmeldung aus dem WS 25/26 besteht fort und ist nicht! zu erneuern						
Sozialpsychologie (EMP und BA IGP); Gruppenpsychologie des Instrumental- und Gesangsunterrichts (MA IGP)	2 (EMP und BA IGP); 3 (MA IGP)	Sozial- und Gruppenpsychologie	Montag	13:30 - 15:00	S3 16	Prof. Dr. Silke Lehmann	13.04.2026
Anmerkung	Anmeldung über StudIP: https://studip.hmt-						
Kommentar zur LV	In der Elementaren Musizierpraxis, in Schulklassen und teilweise auch im Instrumental- oder Gesangsunterricht lernen Menschen gemeinsam mit anderen. Diese Gruppenprozesse nimmt das Seminar in den Blick. Themen sind dabei Kooperation, Identifikation, Gerechtigkeit oder auch Motivation. Aber auch Führung, Rolleneinnahmen oder Machtansprüche werden in den Sitzungen diskutiert werden.						
Literaturhinweis	'-Losert, Martin: Die Kunst zu unterrichten, Mainz: Schott 2015. -Ribke, Juliane: Elementare Musikpädagogik. Persönlichkeitsbildung als musikerzieherisches Konzept, Regensburg: ConBrio 1995. -Stürmer, Stefan/Siem, Birte: Sozialpsychologie der Gruppe, München: Ernst Reinhardt 2020, E-Book.						
Wahlpflichtmodul EMP		Rhythmik I	Blockseminar 09./10.05.26 und 13./14.06.26	Sa.11:30 - 17:30 So.10:00 - 16:00	Raum 109, Welt-Musik- Schule "Carl Orff" e.V., Wallstr. 1	Marlène Colle	09.05.2026
Anmerkung	Bequeme Kleidung						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
7. Wahlpflichtmodul Phonetik der russischen und französischen Sprache			8 LP (gesamtes Modul, 2 Sem.)				
Anmeldung	die Anmeldung aus dem WS 25/26 besteht fort und ist nicht! zu erneuern						
Wahlpflichtmodul Phonetik der russischen und französischen Sprache		Singen in französisch	dienstags	10:00-18:00		Anna-Lisa Nathan	14.04.2026
Anmerkung	Termine nach Vereinbarung						
Kommentar zur LV	Die französische Diktion erlernen und ihre Umsetzung beim Singen.						
Literaturhinweis	Marie Paule Hallard Le Français chanté Phonetik und Aspekte der Sprache im klassischen Gesang Königshausen & Neumann						
Wahlpflichtmodul Phonetik der russischen und französischen Sprache		Phonetik der russischen Sprache				Anna Krasnoselskaya	
8. Wahlpflichtmodul Historische Tasteninstrumente/Klavierimprovisation			4 LP (gesamtes Modul, 1 Sem.)				
Das Wahlpflichtmodul findet im Sommersemester 2026 nicht statt. Es wird wieder zum Wintersemester 2026/27 angeboten.							

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Ergänzungsstudium Elementare Musikpädagogik (EMP) Zertifikat Stufe 1 = 18 LP (EMP I+II) Zertifikat Stufe 2 = 36 LP (EMP I-IV) Hinweis: Das Wahlpflichtmodul Elementare Musikpädagogik (siehe oben, Wahlpflichtmodule) kann auf das Zusatzstudium EMP angerechnet werden.							
Kommentar	<p>Elementare Instrumental- und Gesangspädagogik verknüpft Musizieren mit Bewegung, Sprache, Gestalten. Über die Improvisation mit klassischem und Orff-Instrumentarium, Stimme und Körper werden neue kreative Ausdrucksmöglichkeiten erschlossen, die von einfacher Improvisation bis zu aufwendiger Performance reicht.</p> <p>Das Ergänzungsstudium kann von allen hmt-Studierenden belegt werden. Ansprechpartnerin ist Franziska Pfaff franziska.pfaff@hmt-rostock.de</p> <p>EMP-Veranstaltungen sind auch in einigen Bachelor-, Master- und LA-Studiengängen anrechenbar; wo genau, ist nachfolgend angegeben.</p>						
EMP I	2 LP	Sozial- und Gruppenpsychologie	Montag	13:30 - 15:00	S3 16	Prof. Dr. Silke Lehmann	13.04.2026
Anmerkung	Anmeldung über StudIP: https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=18a15667f46b5e2ab3845021be3de37e&again=yes						
Kommentar zur LV	In der Elementaren Musizierpraxis, in Schulklassen und teilweise auch im Instrumental- oder Gesangsunterricht lernen Menschen gemeinsam mit anderen. Diese Gruppenprozesse nimmt das Seminar in den Blick. Themen sind dabei Kooperation, Identifikation, Gerechtigkeit oder auch Motivation. Aber auch Führung, Rolleneinnahmen oder Machtansprüche werden in den Sitzungen diskutiert werden.						
Literaturhinweis	'-Losert, Martin: Die Kunst zu unterrichten, Mainz: Schott 2015. -Ribke, Juliane: Elementare Musikpädagogik. Persönlichkeitsbildung als musikerzieherisches Konzept, Regensburg: ConBrio 1995. -Stürmer, Stefan/Siem, Birte: Sozialpsychologie der Gruppe, München: Ernst Reinhardt 2020, E-Book.						
EMP I	1 LP	Rhythmik I	Blockseminar 09./10.05.26 und 13./14.06.26	Sa.11:30 - 17:30 So.10:00 - 16:00	Raum 109, Welt-Musik- Schule "Carl Orff" e.V., Wallstr. 1	Marlène Colle	09.05.2026
Anmerkung	Bequeme Kleidung						
EMP II	3 LP	EMP-Didaktik und Methodik Methodik II	mittwochs	8:00-11:00	Welt-Musik- Schule "Carl Orff" e.V. R 109	Franziska Pfaff, Siegfried Weber	08.04.2026

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
EMP II	1 LP	Konzeptionen der EMP	mittwochs	11:15-12:45	Welt-Musik-Schule "Carl Orff" e.V. R 109	Franziska Pfaff	08.04.2026
EMP II EMP III	2 LP	Orientierungspraktikum Unterrichtspraktikum	n.V	n.V		Manja Lange/ Kristina Umland	
EMP III	2 LP	Kinder-und Gruppentänze	donnerstags	9:15-10:45	Welt-Musik-Schule "Carl Orff" R 109	Yvonne Middelborg	09.04.2026
Anmerkung	Bequeme Kleidung						
EMP III	2 LP	Kinderstimm- und Kinderchorleitung	Blockseminar 18.04.2026 / 03.07.2026	10:00-18:00/ 10.30-13:00	Welt-Musik-Schule "Carl Orff" e.V. Raum 209	Sitali Dewan	18.04.2026
EMP IV	2 LP	Unterrichtspraxis Weltmusik	donnerstags / Blockseminar 04.07.2026	9:15-10:45/ 10:00-18:00	O103/0101	Christian Kuzio	07.05.2026
Anmerkung	Hauptfachinstrument mitbringen						
EMP IV	4 LP	Künstlerisches Bühnenprojekt	wird bekannt gegeben		WMS R 209	wird bekannt gegeben	
Fächerbezogene Lehrveranstaltungen							
Gesang Klassik und Pop- und Weltmusik vokal							
Figurendramaturgie I		Figurendramaturgie I	dienstags	9:00-11:15	SZ06	Christoph Becher	14.04.2026
Kommentar zur LV	Die Veranstaltung Figurendramaturgie ist auf zwei Semester angelegt und findet in der Regel zweiwöchentlich in Präsenz statt. Gegenstand der Veranstaltung ist das Verstehen von Opernfiguren: wer sie sind, was sie sich wünschen, warum sie wie handeln. In diesem Semester steht zum einen Medea im Mittelpunkt und seine Sichtweise bei Monteverdi, Gluck, Offenbach, Strawinsky und Henze. Zum anderen begleiten wir Fiordiligi, Dorabella, Guglielmo und Ferrando durch die Oper "Così fan tutte".						
Literaturkunde II		Literaturkunde II	dienstags	12:00 bis 15:15	SZ06	Christoph Becher	14.04.2026

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Kommentar zur LV	Die Veranstaltung Repertoirekunde Oper ist auf zwei Semester angelegt und findet in der Regel zweiwöchentlich in Präsenz statt. Gegenstand der Veranstaltung sind Musiktheaterwerke von Monteverdi bis zu zeitgenössischen Werken. Im zweiten Semester stehen u. a. folgende Komponisten auf dem Programm: Wagner, Strauss, Janáček, Schönberg, Weill, Hindemith, Bartók, Mussorgsky, Schostakowitsch, Messiaen, Henze, Nono, Zimmermann, Offenbach, Strauß, Gershwin und Webber.						
BM Gesang: Blattsingen	1 LP	Solfège/Blattsingen	mittwochs	12:15-13:15	S1 16	Nuria Irueste	07.10.2026
Anmerkung	Einführung in die Solfège-Methode für Interessenten aller Abteilungen. Ideal für künftige Instrumental- und Gesangslehrer. Blattsingen für Sänger.						
Kommentar zur LV	Die weltweit anerkannte Solfège-Methode ist ein ideales Werkzeug zur Musikerschließung. Mit einem progressiven und praktischen Lehrgang erlernt man den Umgang mit Notation bzw. Blattsingen.						
BM Gesang: Blattsingen	1 LP	Blattsingen für Sänger *innen	dienstags	15:30-16:30	S2 14	Volker Thies	07.04.2026
Anmerkung	Blattsingen richtet sich vornehmlich an Studierende der Gesangsabteilung ist aber offen für alle Interessierten.						
Hör- und Intonationstraining	1 LP	Hör- und Intonationstraining	Blockseminar	wid noch bekannt gegeben			
Pop- und Weltmusik mit Klassik vokal und instrumental							
Spieltechniken/Percussion	2	Spieltechnik Percussion II	Freitags	11:00-12:30	O103	Prof. Dietrich Wöhrlin	17.04.2026
Spieltechniken/Percussion	2	Rhythmik und Bodypercussion II	Freitags	9:30-11:00	O103	Prof. Dietrich Wöhrlin	17.04.2026
Klavier							
Literaturkunde II (nur Bachelor Klavier)	4 LP + 1 LP Prüfung	Literaturkunde II (nur Bachelor Klavier)	freitags 24. April, 08. Mai, 12. Juni, 26. Juni, 10. Juli	10:00 - 12:30 und 13:30 - 15:30	O1 01/O1 02	Prof. Dr. Thomas Kabisch	24.04.2026
Kommentar zur LV	Im Sommersemester stehen die beiden Gattungen Bearbeitung und Etüde im Zentrum der Arbeit im Seminar. Sind Etüden nur lästig oder „poetisch“? Oder gibt es einen Zusammenhang von spieltechnischer Aufgabe und Expressivität der Musik? Sind Bearbeitungen Sekundärprodukte, die man entweder verachtet oder, mangels eigener origineller Ideen, im Übermaß und hemmungslos produziert und spielt? Welche Rolle haben Bearbeitungen gerade für die Entwicklung der Idiomatik des Instruments und einer spezifischen Instrumentaltechnik?						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Literaturhinweis	Donald Francis Tovey: Observations on Chopin's Études, in: Tovey, Essays in Musical Analysis. Chamber Music, London 1944, S. 155-163. Thomas Kabisch: Lob der Bearbeitung, in: dissonanz/dissonance #103, 2008, S. 22-25.						
Lehrpraxis+Fachdidaktik Anfänger	3	Fachdidaktik und Lehrpraxis d. Anfangsunterrichts Klavier	montags 14 täglich	13:30-18:30	S 205	Sabine Lueg-Krüger	13.04.2026
Anmerkung	Bitte melden Sie Ihre Teilnahme rechtzeitig vor Semesterbeginn per Mail bei der Dozentin an, damit die Schüler organisiert werden können.						
Kommentar zur LV	In dieser Lehrveranstaltung beschäftigen Sie sich intensiv mit inhaltlichen und methodischen Fragestellungen rund um das Thema "Anfangsunterricht am Klavier". In der Lehrpraxis arbeiten Sie abwechselnd sowohl selbstständig, als auch begleitet durch die Dozenten und Ihre Mitstudierenden mit Schülerinnen und Schülern im Grundschulalter.						
Lehrpraxis Fortgeschrittene (Obligatorisches Vertiefungsmodul Didaktik)	4	Lehrpraxis Fortgeschrittene	freitags	10:00 - 11:30	S 113	Prof. Bernd Zack	10.04.2026
Obligatorisches Vertiefungsmodul	3	Fachdidaktik Klavier Fortgeschrittene	samstags 18.4., 9.5., 6.6., 20.6., 4.7.	10.00-13.00	O1 02, am 9.5. SZ 06	Prof. Linde Großmann	18.04.2026
Anmerkung	Blockseminar						
Kommentar zur LV	Thema der Veranstaltung: Lehre des Klavierspiels, Technik des Klavierspiels, Methodik des Übens						
Literaturhinweis	József Gát, Die Technik des Klavierspiels, Budapest, 1973, Corvina Verlag und Bärenreiter Verlag Kassel Seymour Fink, Mastering Piano Technique, Pompton Plains und Cambridge, 1993/1999, Amadeus Press LLC						
Streicher							
Literaturkunde Violine		Literaturkunde Violine	Blockseminar		Seminarraum n.n.	Holger Wangerin	Bekanntgabe per E-Mail
Anmerkung	Anmeldung bis Semesterbeginn unter holger.wangerin@hmt-rostock.de Vorbesprechungstermin und weitere Termine werden nach Anmeldung per E-Mail bekannt gegeben.						
Musiktheorie/Komposition und Orchesterdirigieren/Korrepetition							
Kolloquium Komposition/Musiktheorie	2 LP	Kolloquium Komposition/Musiktheorie	montags, Termine n. V.	17:00-18:30	S3 16	Dr. Julia Deppert-Lang/ Marinus Ruesink	n. V.

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
BM: Instrumentation		Instrumentation	mittwochs	14:00–15:00	OE 03	Tim Kuhlmann	08.04.2026
Anmerkung	Fortsetzung der Veranstaltung aus dem Wintersemester. Neuanmeldung möglich per Mail: tim.kuhlmann@hmt-rostock.de.						
BM Orchesterdirigieren/ Korrepetition = Praktische Instrumentenkunde, Spieltechniken BM Komposition/Musiktheorie = Instrumentenkunde/ Partiturskunde/Akustik	2	Praktische Instrumentenkunde für BM Dirigieren, Komposition und Musiktheorie	dienstags	13:15–14:45	O1 01	Tim Kuhlmann und Instrumental- Dozierende	07.04.2026
Anmerkung	Fortsetzung der Veranstaltung aus dem Wintersemester. Neuanmeldung möglich per Mail: tim.kuhlmann@hmt-rostock.de.						
Kommentar zur LV	Das Fach "Praktische Instrumentenkunde" wird von Tim Kuhlmann (theoretischer Teil) und Fachdozierenden der jeweiligen Instrumente durchgeführt. Der Unterricht findet grundsätzlich dienstags um 13:15–14:45 Uhr statt, für die praktischen Einheiten werden teils abweichende Termine vereinbart. Einführung und erster Termin am 07.04. Der Kurs deckt auch das Fach Instrumentenkunde/Partiturskunde/Akustik der Studiengänge Komposition/Musiktheorie ab.						
BM Komposition und Musiktheorie: Elektronische Musik	2	Computermusik: Werke mit Live- Elektronik	dienstags	11:15-12:45	OE 03	Dr. Julia Deppert-Lang	07.04.2026
Anmerkung	Anmeldung bis 01.04.2026 (julia.deppert-lang@hmt-rostock.de), wegen der begrenzten Teilnehmerzahl aufgrund des Praxisanteils.						
Kommentar zur LV	In diesem Semester beschäftigen wir uns, neben Wiederholung einführender Grundlagen, mit der Analyse ausgewählter Werke der Computermusik, die Live-Instrumente mit einbeziehen. Dazu ergänzend kommen eigene kompositorische Übungen.						
Literaturhinweis	Dániel Péter Biró, Jonathan Goldman, Detlef Heusinger and Constanze Stratz (eds./Hg.): Live Electronics im/in the SWR Experimentalstudio, Hofheim 2019 Peter Nelson, Stephen Montague (eds./Hg.): Live Electronics (Contemporary Music Review, Vol 6, Part 1), 1991						
BM Komposition und Musiktheorie: Improvisation Neue Musik	1,5	Gruppenimprovisation	dienstags	13.30-15.00	OE 03	Prof. Volkhardt Preuss	07.04.2026
Anmerkung	Vorzugsweise für Melodieinstrumente, Gesang, Harfe, Gitarre						
Kommentar zur LV	Kammermusik ohne Noten und Dirigenten: ein Spiel mit Freiheit und Strenge, zwischen allen Stilen und doch stilistisch konsistent, mit anderen Worten: Fusion im besten Sinne. Spielerisch zueinander finden: gemeinsam beginnen und aufhören ohne Blickkontakt, Dialogspiele, Töne tauschen, handeln, reagieren. Das „erlaubte Material“ ist frei und/oder konkretisiert sich durch Übungen verschiedener Skalensysteme und Harmoniefortschreitungen. Wir werden Gesten, Formen und Instrumentationsmöglichkeiten entdecken und uns von großen „Vorbildern“ anregen lassen. Daher gibt es auch einen analytischen Teil, der sich aber stets in praktisches Musizieren formt. Daher ist das Seminar als Werkanalyse anrechenbar.						
Literaturhinweis	Material wird zur Verfügung gestellt						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Institut für Musikpädagogik und Theaterpädagogik							
Sondertermine am Institut							
28./29.05.2026	Eignungsprüfung Lehramt Theater						
01./02.06.2026	Eignungsprüfung Lehramt Musik						
30.05.2026; 19:30 Uhr; KTS	Das Konzert der Schulmusiker*innen						
09.07.2026; 18:00 Uhr	Sommerkonzert - Konzert der integrativen Band "Die Coole Meute"						
14.07.2026; 18:00 Uhr KMS	Verabschiedungsfeier der Absolvent*innen der Lehrämter						
Lehramt Musik							
1. Künstlerische Haupt- und Nebenfächer = Musik gestalten							
Für den künstlerischen Einzelunterricht erfolgt eine individuelle Einteilung, die am schwarzen Brett der Institute resp. Abteilungen bekanntgegeben wird. Rückfragen hierzu sind im Studienbüro Musik im Raum M1 02 möglich.							
2. Instrumentalpraktische Kurse (IPK) = Musik gestalten							
Die Instrumentalpraktischen Kurse für Lehramtsstudierende finden jeweils über ein Studienjahr (Winter-und Sommersemester) statt und sind für bestimmte künstlerische Kernfächer/Hauptfächer im Lehramt Pflichtveranstaltungen. Weitere Informationen finden Sie auf der Website unter <u>„Lehramt-> Prüfungsanforderungen und Staatsexamina -> IPKs FAQ“</u> .							
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Dietlind-Maria Stropahl (Dietlind-Maria.Stropahl@hmt-rostock.de)							
IPK Für Lehrämter	2	Drumset II	freitags	13:00-14:30	O1 03	Prof. Dietrich Wöhrlin	17.04.2026
IPK Für Lehrämter; Ensemble Pop/Jazz 1 Modul für den Pop/Weltmusik Studiengang	2	Spieltechnik Percussion II	freitags	11:00-12:30	O1 03	Prof. Dietrich Wöhrlin	17.04.2026
IPK für Lehramt; Ensemble Pop/Jazz 1 für Pop/Weltmusik Studiengang	2	Rhythmik und Bodypercussion II	freitags	9:30-11:00	O1 03	Prof. Dietrich Wöhrlin	17.04.2026
Instrumentalpraktischer Kurs Violoncello	2	Instrumentalpraktischer Kurs Violoncello	freitags	13:45 - 14:45	WE 04	Andreas Lindner	10.04.2026

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Anmerkung	Kursdauer: zwei Semester. Ein Neueinstieg in den Kurs ist ab dem WS möglich. Max. 5 TeilnehmerInnen. Ein Instrument kann von der Hochschule geliehen werden.						
Kommentar zur LV	Der Kurs bietet einen Einstieg in die Welt des Violoncellospiels. Vorerfahrungen mit Streichinstrumenten sind nicht erforderlich, können aber mit eingebracht werden. Anhand von Liedern, Übungen, Kanons sowie elementaren Vortragsstücken werden Haltung, Bewegung und Klang als wesentliche Aspekte erarbeitet.						
Literaturhinweis	Das Beschaffen spezieller Literatur/Noten im Vorfeld des Kurses ist nicht erforderlich.						
Instrumentalpraktischer Kurs	2	IPK Gitarre	montags	16:00-17:00	Kapitelsaal	Klaudia Hinke	06.04.2026
Anmerkung	Maximal 5 Studierende						
Kommentar zur LV	Inhalte: Aufbauend auf den Voraussetzungen der Teilnehmenden sollen Fähigkeiten im Melodiespiel und in der sicheren akkordischen Begleitung von Liedern/Songs erworben werden.						
Instrumentalpraktischer Kurs	2	Digitale Musikpraxis - Soundlab 005	Do	11:15-12:15	S3 16	Christian Kuzio	23.04.2026
Anmerkung	Kurs ist ausgebucht. Neue Anmeldungen zum WS 26/27 per Mail						
3. Ensemble, Ensembleleitung = Musik gestalten							
Instrumentalensemble	2	Studierendenphilharmonie Rostock	mittwochs	18:00 - 20:30	Gustav-Adolf-Saal	Robin Portune	08.04.2026
Ort	Gustav-Adolf-Saal im 1. Stock der Petrikirche, Alter Markt 1, 18055 Rostock, Eingang über die Südseite der Kirche						
Anmerkung	Offen auch für andere Studiengänge und Interessierte außerhalb der hmt						
Kommentar zur LV	in Kooperation mit der Universität Rostock Folgende zusätzlichen Termine sind geplant: - PROBENWOCHENENDE in Binz: Fr, 12. Juni ab 18:00 Uhr - So, 14. Juni 2026 bis 13:00 Uhr, DJH Jugendherberge Binz, Strandpromenade 35, 18609 Binz - GENERALPROBE: Do, 25. Juni 2026, Katharinensaal hmt Rostock - KONZERTE: Fr, 26. Juni und Sa, 27. Juni 2026, Katharinensaal hmt Rostock						
Instrumentalensemble (Leitung)	2	Ensemble- und Orchesterleitung	montags	14:30 - 19:30	OE 04	Robin Portune	13.04.2026
Anmerkung	Unterricht in 3er-Gruppen über 2 Semester mit 1 SWS, vorherige Dirigiererfahrung durch das Fach Chorleitung wird empfohlen. Die Teilnahme ist auf max. 15 Studierende begrenzt. Anmeldung bis 1 Woche vor Semesterbeginn unter robin.portune@hmt-rostock.de						
Kommentar zur LV	Vermittlung von Grundlagen der Dirigiertechnik exemplarisch anhand verschiedener Formen (Sinfonie, Chorsinfonik und Musiktheater). Anleitung zur Arbeit mit Orchesterpartituren und Erwerb von Probenmethodik zur Leitung von Schulorchester/-ensembles. Die Studierenden haben gegen Ende des Semesters die Möglichkeit, Dirigierpraxis mit der Studierendenphilharmonie Rostock zu erlangen.						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Instrumentalensemble / Ensembleleitung	2	DigiEnsemble	mittwochs	11:15-12:45	O1 03	Christian Kuzio	06.05.2026
Anmerkung	Anmeldung per Mail an christian.kuzio@hmt-rostock.de						
Kommentar zur LV	Im DigiEnsemble treffen sich digitale, analoge und akustische Klangerzeugung, diverse musikalische Genres und Medien. Studierende erstellen eigene Kompositionen, Arrangements, genreübergreifende Adaptionen bekannter Kompositionen, kreieren Filmmusik oder Gruppen-Improvisationen. Sie vermitteln ihre Konzepte spielpraktisch im Rotationsprinzip und reflektieren die Erfahrungen im Plenum.						
Vokalensemble - Hochschulchor	1 LP	Hochschulchor der hmt	donnerstags	15:30 - 17:30	Orgelsaal	Daniel Arnold	09.04.2026
Anmerkung	Oratorium "ELIAS" F. Mendelssohn Bartholdy						
Kommentar zur LV	Im Sommersemester 2026 nehmen wir am großen Mitsingprojekt "MV singt - ELIAS" teil. Zusammen mit den Festspielen MV, der Mecklenburgischen Staatskapelle Schwerin, 4 Solisten, dem corovocalis e.V. und Sängerinnen und Sängern aus Norddeutschland wird das Oratorium einmal in Wismar und in Rostock aufgeführt. Die Teilnahme ist für ca. 50 Studierende möglich. Eine Anmeldung ist über das Formular https://forms.gle/FZ1vuYAjvBYtxBcJ9 vorzunehmen. Es ist mit einer geförderten Teilnahmegebühr zu rechnen. Die genaue Höhe wird am Anfang des Semesters bekannt gegeben. Die wichtigsten Termine im Überblick: Probentag 1: Sa, 25. April 2026 / 11:00 bis 17:00 Uhr in Rostock Probentag 2: Sa, 06. Juni 2026 / 11:00 bis 17:00 Uhr in Rostock Probenwochenende: 08.05.26 - 10.05.26 JH Ratzeburg Konzertwochenende: 19.06.26 - 21.06.26 Wismar/Rostock						
Literaturhinweis	möglichst Bärenreiterausgabe, Ausleihe in der Bibio möglich						
Vokalensemble - Chor	1 LP	Kammerchor der hmt					
Instrumentalensemble 1+2; Praxis- oder Projektseminar	1-2 LP je nach Studiengang	Ensemble Integrative Band 1+2: Die Coole Meute	Donnerstags	16:45 Uhr - 19:15 Uhr	O101, O103	Sören Maydowski, Deborah Seele	09.04.2026
Anmerkung	Anmeldungen bitte frühzeitig per Mail						
Kommentar zur LV	In der "Coolen Meute" treffen einander junge Menschen mit und ohne Behinderung, um zusammen zu musizieren. Dabei werden Warm- Ups gestaltet, Ideen zu Texten oder Melodien aufgegriffen und zu Songs ausgestaltet oder Lieblingshits speziell für die Gruppe und ihre Möglichkeiten arrangiert und umgesetzt. Das Ensemble bietet Studierenden die Möglichkeit, Erfahrungen mit integrativem Bandmusizieren und dem Anleiten heterogener Gruppen zu sammeln. Andererseits wird Jugendlichen mit Beeinträchtigungen die Möglichkeit geboten mit Musikpädagog*innen in einem gemeinsamen Ensemble zu musizieren. Jedes Mitglied (Lehrende, Studierende, Jugendliche mit Beeinträchtigung, ggf. ihre Begleiter*innen) bringt sich mit seinen Fähigkeiten ein. Jedes Mitglied kann etwas, meist etwas Unterschiedliches, häufig etwas Überraschendes. Mit diesem heterogenen Potenzial wird künstlerisch und pädagogisch gearbeitet. Leistungsnachweis: Lernstandsgutachten, Verschriftlichung und Durchführung von zwei Musizierprozessen.						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Literaturhinweis	Hinz, Robert; Kruse, Remmer: Band ohne Lehrer. Eine Werkstatt zum selbstständigen Musikmachen im inklusiven Musikunterricht, 1. Edition, Persen Verlag, Hamburg 2013; Hinz, Robert; Kruse, Remmer: Band für alle. Das Praxispaket für den inklusiven Musikunterricht, 1. Edition, Lugert Verlag, Handorf 2017.						
LA: Instrumentalensemble - Leitung MM IGP (alte PO): Ensembleleitung	1 - 2 LP je nach Studiengang	Schulpraktisches Gruppenmusizieren und Leiten I+II (Orff-Ensemble)	donnerstags	11:15-12:45	O1 01 und O1 03	Prof. Dr. Bernd Fröde	09.04.2026
Kommentar zur LV	In diesem, für die oben genannten Lehrämter obligatorischen Seminar geht es zum einen um das Musizieren in einem Instrumentalensemble, das sich vorwiegend, aber nicht nur aus so genannten Orff-Instrumenten zusammensetzt. Zum anderen geht es um das Anleiten eines solchen Ensembles sowie das Erstellen unterrichtsnaher Arrangements und das probende Erarbeiten und musikalische Gestalten. Dieses Seminar kann sowohl von Anfänger*innen besucht werden als auch von Studierenden, die Orff-Ensemble I schon belegt hatten.						
Literaturhinweis	GRÜNER, Micaela (2011): Orff-Instrumente und wie man sie spielt, Mainz: Schott-Verlag; HELMS, Siegmund u.a. (Hrsg.) (2005): Lexikon der Musikpädagogik, Kassel: Bosse-Verlag; KATER, Michael (2004): Komponisten im Nationalsozialismus. Acht Porträts, Berlin: Pathas-Verlag						
4. Musiktheorie = Musik erschließen							
Einführung	2	Einführung in die musikalische Analyse	montags	15:15-16:45	S3 16	Marinus Ruesink	13.04.2026
Anmerkung	Teilnahme nach vorheriger Anmeldung bis zum 31.03.2026 unter: https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=8b219a6e88f633972946d12c78b4cb12&again=yes						
Lehramt Musik: Instrumentenkunde	1	Instrumentenkunde für Lehramt Musik	mittwochs	11:00–12:00	O1 01	Tim Kuhlmann	08.04.2026
Anmerkung	Anmeldung über StudIP: https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/overview?cid=0bb5aaff510d1a094e7f829d31c892db .						
LA GSmV: Einführung Werkanalyse	1	Einführung in die Werkanalyse	dienstags	17:00-18:00	S3 16	Marinus Ruesink	14.04.2026
Anmerkung	Teilnahme nach vorheriger Anmeldung bis zum 31.03.2026 unter: https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=b8124e4f39a0ca39e7a637919a4b7629&again=yes						
LA: Analyse (Modul Musiktheorie II, 7./8. Sem.)	2	Analyse ausgewählter Werke des 20. und 21. Jahrhunderts	mittwochs	11:15-12:45	SZ06	Dongdong Liu	08.04.26
Anmerkung	Anmeldung bis zum 05.04. über Stud.IP						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
LA: Analyse (Modul Musiktheorie II, 7./8. Sem.)	2	Kammermusikwerke im 20. und 21. Jahrhundert	wird bekannt gegeben	wird bekannt gegeben	wird bekannt gegeben	Junga Müller-Lim	wird bekannt gegeben
Anmerkung	Anmeldung bitte per Mail an jung-a.mueller-lim@hmt-rostock.de, max. 20 Teilnehmer						
LA: Analyse (Modul Musiktheorie II, 7./8. Sem.)		Die Oper als Spiegel der Gesellschaft im 17. und frühen 18. Jahrhundert!?	Samstag und Sonntag, 16.-17.05.2026 und 30.-31.05.2026	10:00-18:00	SZ 06	Dr. Michael Jakumeit	16.05.2026
Anmerkung	Das Seminar findet als Blockseminar statt. Anmeldungen bitte direkt an mich via Email, danke!						
Kommentar zur LV	Im Rahmen des Seminars wird Barocke Oper als Spiegel politischer und gesellschaftlicher Verhältnisse untersucht. Damit erfasst werden u.a. die inhaltlichen Stoffe (antike Mythologie, Libretti etc.) sowie deren Aufführung und Inszenierung in Italien und Frankreich des 17. und frühen 18. Jahrhunderts. Gleichzeitig gilt es auch Unterschiede zwischen den beiden Ländern die Oper betreffend (bspw. Opera seria und Tragédie lyrique, Italienischer und Französischer Nationalstil etc.) herauszuarbeiten. Ebenfalls werden kompositionstechnische Aspekte (im Dienste der Opernhandlung) detailliert beleuchtet.						
Literaturhinweis	Imhof, Maria/Grutschus, Anke (Hg.), Von Teufeln, Tänzern und Kastraten. Die Oper als transmediales Spektakel, Bielefeld: transcript 2015 Leopold, Silke, Die Oper im 17. Jahrhundert (= Handbuch der musikalischen Gattungen Bd. 11, hrsg. von Siegfried Mauser), Laaber: Laaber-Verl. 2004 Walter, Michael, Oper. Geschichte einer Institution, Stuttgart: J. B. Metzler und Kassel u.a.: Bärenreiter 2016						
LA: Analyse (Modul Musiktheorie II, 7./8. Sem.)	2	Computermusik: Werke mit Live-Elektronik	dienstags	11:15-12:45	OE 03	Dr. Julia Deppert-Lang	07.04.2026
Anmerkung	Anmeldung bis 01.04.2026 (julia.deppert-lang@hmt-rostock.de), wegen der begrenzten Teilnehmerzahl aufgrund des Praxisanteils.						
Kommentar zur LV	In diesem Semester beschäftigen wir uns, neben Wiederholung einführender Grundlagen, mit der Analyse ausgewählter Werke der Computermusik, die Live-Instrumente mit einbeziehen. Dazu ergänzend kommen eigene kompositorische Übungen.						
Literaturhinweis	Dániel Péter Biró, Jonathan Goldman, Detlef Heusinger and Constanze Stratz (eds./Hg.): Live Electronics im/in the SWR Experimentalstudio, Hofheim 2019 Peter Nelson, Stephen Montague (eds./Hg.): Live Electronics (Contemporary Music Review, Vol 6, Part 1), 1991						
LA: Analyse (Modul Musiktheorie II, 7./8. Sem.)	2	Von der Magie des Klanges: Analyse ausgewählter Werke der Spektralmusik (nach 1970)	dienstags	9:15-10:45	OE 03	Dr. Julia Deppert-Lang	07.04.2026
Anmerkung	Anmeldung bis 01.04.2026 über StudIP						
Kommentar zur LV	Die Spektralmusik (Musique spectrale) hat sich in den 1970er Jahren in Paris herausgebildet und verwendet in ihren Kompositionen den Obertonbau von Klängen als Mittel zur Organisation von Harmonie. In diesem Seminar werden wir sowohl Werke von Komponisten der ersten Generation dieser Richtung (z.B. Gérard Grisey, Tristan Murail) wie auch Werke der folgenden Schülergeneration (z.B. Kaija Saariaho, Magnus Lindberg) analysieren.						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
LA: Analyse (Modul Musiktheorie II, 7./8. Sem.)	2	Werkanalyse: "Franz Schubert: Die schöne Müllerin"	mittwochs	11:30-13:00	O1 02	Volker Thies	08.04.2026
Anmerkung	Anmeldung über Stud-IP						
Kommentar zur LV	<p>"Die schöne Müllerin", ein Gedichtzyklus, von seinem Schöpfer Wilhelm Müller als Monodram bezeichnet, inspirierte Franz Schubert zu einer Folge von zwanzig Liedern, die mit den voll entwickelten Mitteln des romantischen Kunstliedes auf lyrisch-musikalische Weise von der Liebe eines Müllerburschen zu der Tochter seines Arbeitgebers berichten - einer zunächst glücklichen, dann aber tragisch endenden Liebe.</p> <p>Dieses abendfüllende Werk kann als Prototyp des handlungsbezogenen Liederzyklus gelten und wurde auch treffend als Liednovelle bezeichnet.</p> <p>In dem Werkanalyse-Seminar wollen wir der Frage nachgehen, mit welchen Mitteln Dichter und Komponist hier in sich abgerundete Einzellieder schaffen und wie diese Lieder gleichzeitig in einem Lied-Komplex aufgehen, der seine eigene Dramaturgie und Ausdruckskraft entfaltet.</p> <p>Dabei werden neben Detail-Analysen ausgewählter Stellen auch Aspekte der Stimmungs- und Tonarten-Bezüge, der musikalischen Rhetorik und der Stimm- und Instrumental-Behandlung erörtert.</p> <p>Die Geschlossenheit weiterer zyklischer und mehrsätziger Werke wird untersucht und ein Vergleich mit der "Winterreise" unternommen.</p>						
LA = Musiktheorie II (7./8. Sem.) und	2	Analyse ausgewählter Klaviersonaten von Ludwig van Beethoven	freitags	11:30-13:00	SZ 06	Lujia Sun	10.04.2026
Anmerkung	Bitte melden Sie sich bis zum 01.04.2026 per E-Mail unter folgender Adresse an: Lujia.Sun@hmt-rostock.de						
Kommentar zur LV	<p>Beethovens Klaviersonaten begleiten ihn durch alle Schaffensphasen und spiegeln den stilistischen Wandel zwischen Klassik und Romantik wider. In ihrer inneren Entwicklung lässt sich ein musikalischer Zusammenhang erkennen, der Beethovens Werk als exemplarisch für diesen Übergang erscheinen lässt. Im Seminar werden ausgewählte Klaviersonaten Ludwig van Beethovens anhand vollständiger Werke analysiert. Im Mittelpunkt stehen Form, Harmonik und motivisch-thematische Arbeit sowie die historischen und ästhetischen Hintergründe. Die analytische Auseinandersetzung erfolgt auf einem dem jeweiligen Studienniveau (BA, MA, Lehramt) angemessenen Anspruch. Zur Analyse stehen folgende Werke: Opus 2 Nr. 2 und 3, Opus 7, Opus 10 Nr. 2 und 3, Opus 26, Opus 27 Nr. 1 und 2, Opus 31 Nr. 1, 2 und 3, Opus 78, Opus 79, Opus 90 sowie Opus 109.</p>						
Literaturhinweis	<p>Hg. von Hartmut Hein und Wolfram Steinbeck (2012), Beethovens Klavierwerke, das Handbuch, Laaber: Laaber Verlag GmbH Hans-Joachim</p> <p>Hinrichsen (2013), Beethoven, die Klaviersonaten, Kassel: Bärenreiter-Verlag Karl Vötterle GmbH & Co. KG Joachim Kaiser (1990), Beethovens 32 Klaviersonaten und ihre Interpreten, Frankfurt am Main: Fischer Verlag GmbH</p>						
LA: Analyse (Modul Musiktheorie II, 7./8. Sem.)	1,5	Gruppenimprovisation	dienstags	13.30-15.00	OE 03	Prof. Volkhardt Preuss	07.04.2026
Anmerkung	Vorzugsweise für Melodieinstrumente, Gesang, Harfe, Gitarre						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Kommentar zur LV	Kammermusik ohne Noten und Dirigenten: ein Spiel mit Freiheit und Strenge, zwischen allen Stilen und doch stilistisch konsistent, mit anderen Worten: Fusion im besten Sinne. Spielerisch zueinander finden: gemeinsam beginnen und aufhören ohne Blickkontakt, Dialogspiele, Töne tauschen, handeln, reagieren. Das „erlaubte Material“ ist frei und/oder konkretisiert sich durch Übungen verschiedener Skalensysteme und Harmoniefortschreitungen. Wir werden Gesten, Formen und Instrumentationsmöglichkeiten entdecken und uns von großen „Vorbildern“ anregen lassen. Daher gibt es auch einen analytischen Teil, der sich aber stets in praktisches Musizieren formt. Daher ist das Seminar als Werkanalyse anrechenbar.						
Literaturhinweis	Material wird zur Verfügung gestellt						
LA = Musiktheorie II (7./8. Sem.)	2 LP	Die Moderne in der Musik – Analysen und Kontexte	mittwochs	11:15-12:45	S3 16	Jun.-Prof. Dr. Gabriele Groll, Vertr.-Prof. Marinus Jan Ruesink	08.04.2026
Anmerkung	Bitte tragen Sie sich bis zum 01.04.2026 bei Stud.IP in die Lehrveranstaltung ein: https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=bccd7690ba4abec36a5accb4d938bd1a&again=yes						
Kommentar zur LV	Der Beginn des 20. Jahrhunderts markiert einen Umbruch in der Musikgeschichte: Es entstehen zahlreiche neue Stilrichtungen wie der Impressionismus und der Expressionismus sowie neue kompositorische Konzepte wie die Atonalität oder die Zwölftontechnik. Verknüpft mit dem Modernebegriff ist vor allem Wien als eine Stadt, in der sich – wie in einem Brennglas – die unterschiedlichsten Stile und Gattungen der Moderne bündelten. Dort traf die Zweite Wiener Schule um Arnold Schönberg, Alban Berg und Anton Webern auf Komponisten spätromantischer Werke wie Richard Strauss, Alexander Zemlinsky und Erich Wolfgang Korngold. Das gemeinsam von der Musikwissenschaft und der Musiktheorie angebotene Seminar beleuchtet historische Kontexte, Komponisten- und Werkbiographien und verbindet diese mit der Analyse ausgewählter Werke. Das Seminar richtet sich an Studierende der BA/MA Musik, Lehramt Musik und Master Musikwissenschaft.						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
---------------------------	----------------------	-----------------------------	--------------------	---------	------	-----------	-------

5. Musikwissenschaft = Musik erschließen

Veranstaltungen in der Musikwissenschaft - Übersicht für Lehramt Musik

Lehrveranstaltungen in der Musikwissenschaft Sommersemester 2026

Lehramt Musik

Veranstaltung	Dozent*in	Musikwissen- schaft I		Musikwissen- schaft II		Musikwissen- schaft III		Musikwissen- schaft IV		Musik- theorie/ Musik- wissen- schaft Prüfungs- modul
		Musikgeschichte I	Musikgeschichte II	Einführung	Musikkulturen	Musik und Text	Musik in Kontexten	Musikgeschichte Pop	Musik und Medien	
Musikgeschichte im Überblick II	Wißmann/ Groll		x							
Begleitendes Seminar zur Opernproduktion der hmt 2026: Franz von Suppés Operette <i>Boccaccio oder Der Prinz von Palermo</i>	Wißmann					x	x		x	
Die Moderne in der Musik – Analysen und Kontexte	Groll/ Ruesink					x	x		x	
Musikgeschichte als Clownsgeschichte – <i>Commedia</i> in Oper und Musiktheater	Fühler					x	x		x	
Chroma und Chromatik. Der Halbton zwischen Ton und Sound	Ketteler					x	x		x	
Auge und Ohr. Zur Korrespondenz der Sinne im Film	Ketteler					x	x		x	
"Blues and the abstract truth" - Jazz in den 1950er Jahren	Michaelson				x	x	x	x	x	
Ruhm erzählen. Das Biopic im Spannungsfeld von Historiografie, Mythos und Medieninszenierung	Vomberg					x	x	x	x	
Examenskolloquium	Groll/ Ruesink									x

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
LA: Musik und Text, Musik in Kontexten, Musik und Medien;	2 LP	Seminar zur Opernproduktion der hmt 2026: Suppés Operette Boccaccio oder Der Prinz von Palermo	mittwochs	15:15–16:45	S3 16	Prof. Dr. Friederike Wißmann	08.04.2026
Anmerkung	Bitte tragen Sie sich bis zum 01.04.2026 bei studIP in die Lehrveranstaltung ein: https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=fdda87050c089749eae4947a24addfc4&again=yes						
Kommentar zur LV	Dass die Operette von Suppé (UA 1879) heute kaum mehr gespielt wird, ist verwunderlich, weil sie mitreißende musikalische Nummern birgt, auf einem klugen Plot basiert und einen zugleich anspruchsvollen wie ansprechenden Text aufweist. Umso bemerkenswerter, dass dieses Werk im Herbst 2026 an der hmt zur Aufführung kommt. Zentrale Fragen der Operette sind der Zusammenhang von Freiheit, Liebe und Moral sowie die Rolle der Kunst und ihre Wirkungsmacht auf den Menschen. Im Seminar werden wir uns mit dem Komponisten und seinem Schaffen befassen und Inhalte der Operette diskutieren. Wir werden das Entstehen der Produktion begleiten und als Teil des Seminars das Programmheft zur Inszenierung erstellen.						
LA: Musikkulturen, Musik und Text, Musik in Kontexten, Musikgeschichte Pop, Musik und Medien	2 LP	Musikgeschichte im Überblick II – Vom Beginn des langen 19. Jahrhunderts bis zur Jahrtausendwende	donnerstags	09:15-10:45	S3 16	Prof. Dr. Friederike Wißmann, Jun.-Prof. Dr. Gabriele Groll	09.04.2026
BM: Musikgeschichte/ Musikwissenschaft nach Wahl	Bitte tragen Sie sich bis zum 01.04.2026 bei Stud.IP in die Lehrveranstaltung ein: https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=8308af445b8adfd1767d708f67900f01&again=yes						
Kommentar zur LV	Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Neuausrichtung von Musik und Musikleben nach der Zäsur infolge der Französischen Revolution 1789. In den Mittelpunkt rückt das bürgerliche Zeitalter der Musik mit seinen Ansprüchen und seinem Kunstverständnis von der "Pseudoreligion der Musik" und den entsprechenden Gattungen. Kontinuitäten und Brüche des Musikverständnisses des 20. Jahrhunderts werden sowohl für die Kunstmusik als auch die Populärmusik thematisiert. Zudem wird die Funktionalisierung von Musik im sozialen und politischen Kontext näher in Augenschein genommen.						
LA: Musik und Text, Musik in Kontexten, Musik und Medien; LA = Musiktheorie II (7./8. Sem.)	2 LP	Die Moderne in der Musik – Analysen und Kontexte	mittwochs	11:15-12:45	S3 16	Jun.-Prof. Dr. Gabriele Groll, Vertr.-Prof. Marinus Jan Ruesink	08.04.2026
Anmerkung	Bitte tragen Sie sich bis zum 01.04.2026 bei Stud.IP in die Lehrveranstaltung ein: https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=bccd7690ba4abec36a5accb4d938bd1a&again=yes						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Kommentar zur LV	Der Beginn des 20. Jahrhunderts markiert einen Umbruch in der Musikgeschichte: Es entstehen zahlreiche neue Stilrichtungen wie der Impressionismus und der Expressionismus sowie neue kompositorische Konzepte wie die Atonalität oder die Zwölftontechnik. Verknüpft mit dem Modernebegriff ist vor allem Wien als eine Stadt, in der sich – wie in einem Brennglas – die unterschiedlichsten Stile und Gattungen der Moderne bündelten. Dort traf die Zweite Wiener Schule um Arnold Schönberg, Alban Berg und Anton Webern auf Komponisten späromantischer Werke wie Richard Strauss, Alexander Zemlinsky und Erich Wolfgang Korngold. Das gemeinsam von der Musikwissenschaft und der Musiktheorie angebotene Seminar beleuchtet historische Kontexte, Komponisten- und Werkbiographien und verbindet diese mit der Analyse ausgewählter Werke. Das Seminar richtet sich an Studierende der BA/MA Musik, Lehramt Musik und Master Musikwissenschaft.						
LA: Musik und Text, Musik in Kontexten, Musik und Medien; BM: Musikgeschichte/Musikwissenschaft nach Wahl; MA MuWi: Musikgeschichtsschreibung, Historische Musikwissenschaft, Methoden und Diskurse, Seminar nach Wahl	2 LP	Musikgeschichte als Clowngeschichte – Commedia in Oper und Musiktheater	donnerstags	15:15-16:45	S3 16	Adrian Fühler	09.04.2026
Anmerkung	Bitte tragen Sie sich bis zum 01.04.2026 bei Stud.IP in die Lehrveranstaltung ein: https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=a20578f1e589f12dc647517171cc7cb5&again=yes						
Kommentar zur LV	Wie es Michel Serres beschreibt, symbolisieren die bunten Flicker des Harlekins die brüchige Zusammensetzung der westlichen Kulturgeschichte. In den Clown-Figuren, die sich mit der Entstehung der Commedia dell'arte im 16. Jh. in allen Künsten verbreiten, kann somit auch ein kritisches Element der Kunstgeschichte gesehen werden. In der Musik finden sich die verschiedenen Clowns von Vecchis L'Amfiparnaso (1597) bis ins 20. Jh. vertreten, wo sie etwa mit Busonis Arlecchino (1912) oder Schönbergs Pierrot lunaire (1912) verhandelt werden. Dennoch ist eine Übertragung der Commedia-Clowns auf die Opernbühne schwierig. Während die Stücke der Commedia durch Improvisation einzelner Figuren spontan geformt werden, finden sich die musikalischen Clowns in vorgegebene Strukturen integriert und verlieren an der ihnen eigenen Spontaneität. Das Seminar möchte daher anhand ausgewählter Stücke nach der besonderen Stellung des Clowns in der Musikgeschichte fragen.						
Literaturhinweis	Nino Pirrotta, „Commedia dell Arte' and Opera“, in: The Musical Quarterly 41/3, S. 305–324. Sabine Teulon-Lardic, „Arlequin, Gilles et Pierrot à l'opéra-comique“, in: Revue de Musicologie 94/1, S. 91–137.						
LA: Musik und Text, Musik in Kontexten, Musik und Medien	2 LP	Chroma und Chromatik. Der Halbton zwischen Ton und Sound	dienstags	15:15-16:45	O 101	Dr. Rolf Ketteler	07.04.2026
Anmerkung	Bitte tragen Sie sich bis zum 01.04.2026 bei Stud.IP in die Lehrveranstaltung ein: https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=5d944a2042cd9531fbf766096fd4709d&again=yes						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Kommentar zur LV	Der Halbton ist in der Musikgeschichte ein bekannt unbekanntes Phänomen. Er wird mit Chroma, Farbe, in Verbindung gebracht. Er wird als Überrest, limma, oder als falscher Ton, musica falsa, bezeichnet, er wird als konstituierende Stufe eines zwölftönigen Tonsystems betrachtet. Er findet seinen Platz zwischen dem Ganzton und kleineren Tönen. In absteigender Stufenfolge wird den Halbtönen ein bestimmter Affekt zugeschrieben. In diesem Seminar werden wir verschiedenen Stationen des Halbtons in der Musikgeschichte nachgehen und schauen, ob die Betrachtung des Halbtons für die musikalische Analyse neue Wege ebnen könnte.						
Literaturhinweis	Peter Cahn, «Diatonik-Chromatik-Enharmonik», in: Neues MGG online.						
LA: Musik und Text, Musik in Kontexten, Musik und Medien	2 LP	Auge und Ohr. Zur Korrespondenz der Sinne im Film	mittwochs	09:15-10:45	O 101	Dr. Rolf Ketteler	08.04.2026
Anmerkung	Bitte tragen Sie sich bis zum 01.04.2026 bei Stud.IP in die Lehrveranstaltung ein: https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=7bd8f98c9d6c0517dc62c525e5af2dea&again=yes						
Kommentar zur LV	Beim Anschauen von Filmen werden unser Sehsinn und unser Hörsinn angesprochen. In diesem Seminar soll der Korrespondenz beider Sinne nachgegangen werden. Ziel ist es, unsere Betrachtungsweisen zu schulen aber auch zu analysieren. Zum Einstieg werden Kunstfilme, Dokumentarfilme sowie Kunst- und Wahrnehmungstheorien gestreift, um anschließend an ausgewählten Spielfilmen dem Verhältnis von Auge und Ohr phänomenologisch nachzugehen.						
Literaturhinweis	Gilles Deleuze, Das Zeit-Bild. Kino 2, Frankfurt a.M. 1997, S. 300-309.						
LA: Musik und Text, Musik in Kontexten, Musikgeschichte Pop, Musik und Medien	2 LP	Ruhm erzählen. Das Biopic im Spannungsfeld von Historiografie, Mythos und Medieninszenierung	Fr., 12.06., Fr., 19.06., Sa., 04.07.	09:00-18:00 Uhr	online, Kapitelsaal	Dr. Elfi Vomberg	Di., 14.04, 18.00-20.00
Anmerkung	Bitte tragen Sie sich bis zum 01.04.2026 bei Stud.IP in die Lehrveranstaltung ein: https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=4dba60930d64d23bd866d201063b3fab&again=yes						
Kommentar zur LV	Das Seminar untersucht das Biopic als zentrales Genre filmischer Musiker:innen-Darstellung und fragt danach, wie Filme Lebens- und Ruhmesgeschichten erzählen. Im Mittelpunkt stehen Prozesse der Narrativierung, die durch Auswahl, Zuspitzung und teleologische Erzählstrukturen gekennzeichnet sind. Anhand von Biopics aus der klassischen Musik, wie Maestro (2023), Maria (2024) und Boléro (2025) sowie ausgewählter Beispiele aus der Popkultur, wie Bohemian Rhapsody (2018), Rocketman (2019) und Elvis (2022), analysiert das Seminar die Darstellung von Musiker:innen zwischen Mythos und Mensch. Aufmerksamkeit gilt der Spannung zwischen Fakt, Fiktion und Interpretation, die das Biopic prägt. Das Genre wird dabei nicht als bloße Illustration historischer Ereignisse verstanden, sondern als Deutung von Geschichte, als Medialisierung kultureller Erinnerung und Gegenwartsdiagnose, in der ästhetische, gesellschaftliche und musikkulturelle Fragestellungen auf historische Figuren projiziert werden.						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
LA (Vert.): Musikwissenschaftliche Arbeitstechniken	2 LP	Schreiben und Sprechen über Musik	Fr. , 17.04.26; Sa., 30.05.26; Fr., 19.06.26; Sa., 20.06.26	09:00-18:00 Uhr	online, S3 16	Adrian Fühler	17.04.2026
Anmerkung	https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=5e71c64710c30b04f25fbce33d53b754&again=yes						
Kommentar zur LV	Im Seminar sollen die Studierenden mit zwei grundlegenden Kompetenzen im Umgang mit Musik in Berührung gebracht werden: Schreiben und Sprechen über Musik. Dazu wird einerseits das Schreiben erprobt, um das Verfassen verschiedener Textgattungen (insb. eines kommentierten Konzertprogramms) zu ermöglichen. Andererseits soll der mündliche Vortrag über Musik geübt und thematisiert werden, um auf den Leistungsnachweis zu einem selbstgewählten Stück vorzubereiten. Das findet als Blockseminar an drei Terminen statt.						
Literaturhinweis	Eric Hayot, The Elements of Academic Style. Writing for the Humanities, New York (Columbia University Press) 2014.						
LA: Musikkulturen, Musik und Text, Musik in Kontexten, Musikgeschichte Pop, Musik und Medien	2	"Blues and the abstract truth" - Jazz in den 1950er Jahren	wird noch bekannt gegeben		wird noch bekannt gegeben	Dr. René Michaelsen	
Anmerkung	Bitte tragen Sie sich bis zum 01.04.2026 bei Stud.IP in die Lehrveranstaltung ein: https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=6c02498a4466409d7afec6485c4c8166&again=yes						
Kommentar zur LV	Die 1950er Jahre gelten gemeinhin als "golden age" des Jazz: Mit Aufkommen der Langspielplatte und mit Rückenwind aus der avantgardistischen Praxis des Bebop der 1940er Jahre schaffen Jazzmusiker*innen wichtige Alben, die bis heute als Meilensteine diskutiert und perspektiviert werden. Das Seminar versucht, anhand des detaillierten Blicks auf einige wirkmächtige Jazz-LPs der 1950er Jahre, in denen sich Rückgriffe auf die Tradition und experimentelle Aufbrüche verbinden, ein Panorama der gesamten Jazzgeschichte zu erzeugen. Im Fokus stehen dabei u.a. repräsentative Aufnahmen von Miles Davis, John Coltrane, Charles Mingus, Sarah Vaughan, Bill Evans und Sonny Rollins. Darüber hinaus soll das Seminar auch historiographische Grundfragen erörtern: Welche Methoden der historischen Musikwissenschaft eignen sich, um das Verständnis des Jazz zu vertiefen - und wo ist ein musikethnologischer Zugriff womöglich produktiver?						
Literaturhinweis	Scott DeVeaux, "Constructing the Jazz Tradition. Jazz Historiography", in: Black American Literature Forum 25/3 (1991), S. 525-560. Alyn Shipton: A new history of Jazz, New York 2010.						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
6. Musikpädagogik = Musik vermitteln							
Theorieseminar (Modul Musikpädagogik IV, LÄ Gymnasium/ Regionalschule/ Grundschule)	2	Musiklernen aus psychologischer, pädagogischer und didaktischer Perspektive	freitags	11:15-12:45		Prof. Dr. Bernd Fröde	10.04.2026
Anmerkung	Anmeldungen bis Freitag, 27.03.26, bei Stud.IP oder per Mail						
Kommentar zur LV	In diesem Seminar wird aus verschiedenen Perspektiven dem Musiklernen nachgegangen und nach Bedeutungen des intentionalen und des inzidentellen Musiklernens gefragt. So spielen Aspekte der Psychologie eine Rolle, wie auch pädagogische und fachdidaktische Überlegungen. Teil des Seminars wird auch eine hochschulinterne empirische Forschungsarbeit sein, deren Ergebnisse dann mit Fachtexten verglichen werden sollen.						
Literaturhinweis	ALTENMÜLLER, Eckart (2018): Vom Neandertal in die Philharmonie. Warum der Mensch ohne Musik nicht leben kann, Berlin/ Heidelberg: Springer DARTSCH, Michael u.a. (Hrsg.) (2018): Handbuch Musikpädagogik. Grundlagen – Forschung – Diskurse, Münster: Waxmann GRUHN, Wilfried u.a. (Hrsg.) (2018): Musik lernen. Bedingungen – Handlungsfelder – Positionen, Innsbruck: Helbling						
Didaktische Reflexion von Musik (Alle LÄ Musik außer Sonderpädagogik)	2	Didaktische Reflexion von Musik	mittwochs	11:15-12:45		Prof. Dr. Bernd Fröde	08.04.2026
Anmerkung	Anmeldungen bis Freitag, 27.03.26, bei Stud.IP oder per Mail						
Kommentar zur LV	In diesem Seminar, das der Vorbereitung auf das Praxisjahr Schule dient, gehen wir vom Gegenstand Musik aus und entwickeln daraus musikdidaktische Überlegungen. So steht im Vordergrund die Frage "Welches Potenzial bietet eine bestimmte Musik, das didaktische Ausformungen ermöglicht?" Weniger also spielt hier die pädagogische Perspektive auf eine bestimmte Lerngruppe eine Rolle und deren Lernpotenziale, als vielmehr der didaktisierbare Fundus des Objekts.						
Literaturhinweis	DARTSCH, Michael u.a. (Hrsg.) (2018): Handbuch Musikpädagogik. Grundlagen – Forschung – Diskurse, Münster: Waxmann						
Vorbereitungsseminar Praxisjahr (Musikpädagogik II)	2	Vorbereitungsseminar zum Praxisjahr Schule im Fach Musik	dienstags	9:15-10:45 Uhr	S3 16	Dr. Maximilian Piotraschke	07.04.2026
Kommentar zur LV	Den Kern des Seminars bildet die Umsetzung eines zielgruppenorientierten Unterrichtsentwurfes im Peer-Partner-Teaching. In der Vorbereitung stehen Begriffe wie Musiklernen und musikalische Bildung im Zentrum der Auseinandersetzung. Die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung ist Voraussetzung für das Erreichen des Modulabschlusses.						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Musikpädagogik III: Praxisjahr Schule		Praxisjahr Schule (Musik) - Begleitseminar	donnerstags	13:15-14:45	S316	Dr. Maximilian Piotraschke; Prof. Dr. Bernd Fröde, Prof. Dr. Oliver Krämer, Dagmar Arnold	16.4.26 (Co-Working ohne Anwesenheitspflicht)
Kommentar zur LV	alle Termine sind in der Stud.IP-Veranstaltung eingetragen, die Lehrveranstaltung beginnt im Wintersemester.						
Musikpädagogik II: Medienseminar (alte StuO), Musikpädagogik III: Praxis- oder Projektseminar (alte StuO) oder Musikpädagogik IV: Praxis- oder Projektseminar (neue StuO)	2	Medienpädagogik und Musikunterricht	Dienstag	13:15-15:45	SZ17	Benjamin Hecht	14.04.2026
Anmerkung	Anmeldung: Die Anmeldung ist zwischen dem 24.03.2026 und dem 06.04.2026 über Stud.IP möglich. Die Teilnehmendenzahl ist auf 15 beschränkt.						
Kommentar zur LV	In diesem Seminar werden medienpädagogische Konzepte und Theorien im Kontext Musikunterricht beleuchtet, diskutiert und neu gedacht. Dabei spielt der Bezug zum Schulunterricht eine wesentliche Rolle bei der Betrachtung. #mediencurriculum #lernplattformen #flippedclassroom #rahmenlehrpläne #socialnetwork #samr #ki #dpack #tam #digcompedu						
Musikpädagogik II: Medienseminar (alte StuO), Musikpädagogik III (alte StuO) oder Musikpädagogik IV (neue StuO): Praxis- oder Projektseminar	2	Medienpädagogischer Handwerkskoffer Schulmusik	Dienstag	17:15-18:45	SZ 17	Benjamin Hecht	14.04.2026
Anmerkung	Anmeldung: Die Anmeldung ist zwischen dem 30.03.2026 und dem 10.03.2026 über Stud.IP möglich. Die Teilnehmendenzahl ist auf 10 beschränkt.						
Kommentar zur LV	Gegenstand dieses Seminars ist die praktische Seite der Medienpädagogik für den Schulalltag. Innerhalb einer semesterübergreifenden Projektarbeit werden unter anderem folgende Fragen besprochen: Wie wird eine PA eingepegelt? Wie gelingt mir eine Audioaufnahme? Was ist beim Videodreh und –schnitt zu beachten? #beschallung #recording #video #etherpad #chromemusiclab #smartboard #mix #apps						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Musikpädagogik II: Medienseminar (alte StuO), Musikpädagogik III (alte StuO) oder Musikpädagogik IV (neue StuO): Praxis- oder Projektseminar		Musikmachen mit KI in musikpädagogischen Kontexten	Donnerstag	15:15-17:45	SZ 17	Benjamin Hecht	16.04.2026
Anmerkung	Anmeldung: Die Anmeldung ist zwischen dem 30.03.2026 und dem 10.03.2026 über Stud.IP möglich. Die Teilnehmendenzahl ist auf 5 beschränkt.						
Kommentar zur LV	KI ist mehr als ChatGPT, Copilot, Perplexity und Co. KI kann Bilder erstellen, Videos generieren und auch Ton, Klang, Sounds etc. generieren. In diesem Seminar soll es darum gehen, diesen Bereich von Künstlicher Intelligenz für den Kontext Musikunterricht näher zu ergründen. Es werden Potenziale, Grenzen, Herausforderungen und Risiken diskutiert und praktisch erschlossen, was mit KI im Bereich des Musikmachens möglich ist. Unter Vorbehalt endet das Seminar in einer vollfinanzierten Exkursion, bei welcher die Seminarinhalte mit Jugendlichen erprobt werden können.						
Instrumentalensemble 1+2; Praxis- oder Projektseminar	1-2 LP je nach Studiengang	Ensemble Integrative Band 1+2: Die Coole Meute	donnerstags	16:45 - 19:15	O101, O103	Sören Maydowski, Deborah Seele	09.04.2026
Anmerkung	Anmeldungen bitte frühzeitig per Mail						
Kommentar zur LV	In der "Coolen Meute" treffen einander junge Menschen mit und ohne Behinderung, um zusammen zu musizieren. Dabei werden Warm- Ups gestaltet, Ideen zu Texten oder Melodien aufgegriffen und zu Songs ausgestaltet oder Lieblingshits speziell für die Gruppe und ihre Möglichkeiten arrangiert und umgesetzt. Das Ensemble bietet Studierenden die Möglichkeit, Erfahrungen mit integrativem Bandmusizieren und dem Anleiten heterogener Gruppen zu sammeln. Andererseits wird Jugendlichen mit Beeinträchtigungen die Möglichkeit geboten mit Musikpädagog*innen in einem gemeinsamen Ensemble zu musizieren. Jedes Mitglied (Lehrende, Studierende, Jugendliche mit Beeinträchtigung, ggf. ihre Begleiter*innen) bringt sich mit seinen Fähigkeiten ein. Jedes Mitglied kann etwas, meist etwas Unterschiedliches, häufig etwas Überraschendes. Mit diesem heterogenen Potenzial wird künstlerisch und pädagogisch gearbeitet. Leistungsnachweis: Lernstandsgutachten, Verschriftlichung und Durchführung von zwei Musizierprozessen.						
Literaturhinweis	Hinz, Robert; Kruse, Remmer: Band ohne Lehrer. Eine Werkstatt zum selbstständigen Musikmachen im inklusiven Musikunterricht, 1. Edition, Persen Verlag, Hamburg 2013; Hinz, Robert; Kruse, Remmer: Band für alle. Das Praxispaket für den inklusiven Musikunterricht, 1. Edition, Lugert Verlag, Handorf 2017.						
Modul Musikpädagogik I (Methodenseminar), alle Lehrämter Musik	2	Methoden des Musikunterrichts	mittwochs	09:15–10:45	S3 16	Oliver Krämer	15. April
Anmerkung	alle Lehrämter, Modul Musikpädagogik I						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Kommentar zur LV	Das Methodenseminar baut auf dem Einführungsseminar auf. Ziel ist die Erarbeitung und Erprobung eines vielfältigen musikpädagogischen Handlungsrepertoires als Vorbereitung auf das eigene Unterrichten im Zusammenhang mit dem Praxisjahr Schule. Die Gliederung des Methodenseminars in fünf übergeordnete Themeneinheiten ergibt sich aus der Systematisierung musikbezogener Umgangsweisen nach Dankmar Venus (1969): • Rezeption (Musik wahrnehmen und verstehen), • Reproduktion (Singen und Musizieren), • Produktion (Improvisieren und Komponieren), • Transformation (Tanzen, Schreiben und Malen zur Musik), • Reflexion (Nachdenken über Musik). Mit Bezug auf diese Kategorien werden verschiedene Unterrichtsmethoden vorgestellt, erörtert und im Seminarunterricht praktisch erprobt. Zum Bestehen des Seminars gehört die Anfertigung einer kommentierten Bibliografie zu einem der Themenaspekte.						
Modul Musikpädagogik IV, Praxisseminar	2	Tanzen im Musikunterricht	dienstags	11:15–12:45	S3 16	Oliver Krämer, Philipp Prüter	14.04.2026
Kommentar zur LV	Das Seminar richtet sich an Studierende, die Lust dazu haben, sich mit Tanzen und Bewegung im Musikunterricht praktisch auseinanderzusetzen und Anleitungserfahrungen zu sammeln. Vorerfahrungen sind nicht notwendig. Am Ende des Seminar sollen Sie in der Lage sein, unterschiedliche Tanzstile und Tanzformen schulform- und altersgerecht anzuleiten, Tanzsequenzen methodisch fundiert zu planen, durchzuführen und kritisch zu reflektieren und heterogene Lerngruppen bedarfsgerecht zu adressieren.						
Modul Musikpädagogik II (Didaktische Reflexion von Musik), Modul Musikpädagogische Praxis (Praxisseminar) im LA Sonderpädagogik	2	Die Künste als kreativer Weg zur Förderung ökologischer Empathie und mariner Identität	Montag (25.05.2026) – Mittwoch (27.05.2026)	ganztägig	S3 16	Christina Charalambidou, Rebecca Katsaris, Marina Katsaris, Oliver Krämer	Montag, 25.05.2026, 09:00 Uhr
Anmerkung	Die Lehrveranstaltung richtet sich vorrangig an Studierende der Musiklehrämter Grundschule und Sonderpädagogik, ist aber für alle Lehramtsstudierende offen						
Kommentar zur LV	Das Seminar zeigt, wie die kreativen Künste – Musik, Theater, Bewegung, kreatives Schreiben und visuelle Ausdrucksformen – eine marine Identität, eine emotionale Verbindung zum Ozean und ökologische Empathie fördern können. Es basiert auf einem Lehrmodell, das Zusammenarbeit, Kreativität und gemeinsames Lernen zwischen Pädagog:innen und Kindern in den Mittelpunkt stellt. Anstatt Lehren als einen einseitigen Prozess der Wissensvermittlung zu verstehen, fördert das Seminar einen flexiblen Kreislauf des Entdeckens und der Sinnkonstruktion durch vier miteinander verbundene Phasen: Inspire (Inspirieren), Explore (Erforschen), Create (Gestalten), Celebrate (Feiern/Präsentieren).						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Examenskolloquien							
Examenskolloquium - Prüfungsmodul	LP in den LP des Staatsexamens enthalten	Examenskolloquium zur Vorbereitung des Ersten Staatsexamens „Fachdidaktik Musik“ (GYM, RS)	freitags	09:15-10:45	SZ 06	Prof. Dr. Bernd Fröde	10.04.2026
Anmerkung	Anmeldungen bis Freitag, 27.03.26, bei Stud.IP oder per Mail. Diese Lehrveranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung für die Lehrämter Gymnasium und Regionalschule.						
Kommentar zur LV	Ziel dieses Examenskolloquiums ist die Vorbereitung der mündlichen Prüfung der Fachdidaktik Musik, die im Rahmen des Ersten Staatsexamens abzuleisten ist. Entlang der drei Komplexe Historische Musikpädagogik, Systematische Musikpädagogik und Angewandte Musikpädagogik werden verschiedene Themen und Fragestellungen wiederholt und prüfungsorientiert in einen Diskurs gebracht. Hierbei sind die Teilnehmer*innen des Kolloquiums weitgehend selbst Impulsgeber*innen und Gestalter*innen der Veranstaltungen. Darüber hinaus sind Simulationen von Prüfungsabschnitten vorgesehen.						
Literaturhinweis	DARTSCH, Michael u.a. (Hrsg.) (2018): Handbuch Musikpädagogik. Grundlagen - Forschung - Diskurse, Münster/ New York: Waxmann; JANK, W. (Hrsg.) (2021): Musik-Didaktik, Berlin: Cornelsen; SCHAT, Peter W. (2021): Einführung in die Musikpädagogik, Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft						
Examenskolloquium Musikpädagogik, Musikpädagogik Prüfungsmodul		Examenskolloquium Musikpädagogik	dienstags	15:15–16:45	O1 02	Oliver Krämer	14.04.2026
	Das Examenskolloquium richtet sich an Studierende, die im laufenden Sommersemester ihre Prüfung ablegen möchten. Im Kolloquium wird die mündliche Prüfung gezielt vorbereitet erprobt, sofern Sie sich als Erstprüfer gewählt haben. Die mündliche Prüfung (30 Min.) geht von einem Vortrag zu einem selbst gewählten Prüfungsthema aus, der im weiteren Verlauf in ein Prüfungsgespräch münden soll. Die Vorträge werden im Examenskolloquium entwickelt und ausgearbeitet (Formulierung einer erkenntnisleitenden Fragestellung, Literaturrecherche, sachgerechte Darstellung und Präsentation der Thematik).						
Examenskolloquium Musikwissenschaft/ Musiktheorie	LP in den LP des Staatsexamens enthalten	Examenskolloquium Musikwissenschaft/ Musiktheorie	dienstags	13:15-14:45	S3 16	Jun.-Prof. Dr. Gabriele Groll, Marinus	14.04.2026
Anmerkung	Bitte tragen Sie sich bis zum 10.04.2026 bei Stud.IP in die Lehrveranstaltung ein: https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=7dec2e7742a458b893e80cf9089a7a7e&again=yes						
Kommentar zur LV	Im Examenskolloquium sollen die mündlichen Staatsexamensprüfungen Musik sowie die schriftlichen Staatsexamensarbeiten vorbereitet werden. Die grundlegenden Techniken der musikalischen Analyse und des musikwissenschaftlichen Arbeitens werden wiederholt und anhand von Beispielen aufbereitet, um es den Studierenden zu ermöglichen, im Laufe des Semesters individuelle Prüfungsthemen zu finden. Darüber hinaus wird der Entstehungsprozess von Staatsexamensarbeiten begleitet; es besteht die Möglichkeit zur Präsentation und Diskussion erster Konzepte.						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Promovierende und Master Musikwissenschaft							
Doktorand:innenkolloquium, Promotionsstudium		Doktorand:innenkolloquium Musikpädagogik	n. V.	n. V.	S3 16	Oliver Krämer	n. V.
Kommentar zur LV	Das Kolloquium bietet Promovierenden die Möglichkeit, den Arbeitsstand ihrer Dissertationen im kleinen Kreis vorzustellen und Textauszüge kritisch zu diskutieren. Es dient dem Erfahrungsaustausch über Forschungsmethodik und Schreibstrategien und soll durch das gemeinsame Studium zusätzlicher Fachtexte den Teilnehmenden das Feld der wissenschaftlichen Musikpädagogik über das eigene Forschungsthema hinaus erschließen.						
MA MuWi: Masterarbeit mit begleitendem Kolloquium		Forschungskolloquium Musikwissenschaft/Musiktheorie	dienstags	18:00-19:30	O 102	Prof. Dr. Friederike Wißman, Prof. Dr. Dr. Benjamin Lang	07.04.2026
Anmerkung	Bitte tragen Sie sich bis zum 01.04.2026 bei Stud.IP in die Lehrveranstaltung ein: https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=c9516990362cd4e4e46e047fa4eb3cfd&again=yes						
Basismodul Musikunterricht Grundschule							
Musikpädagogik	2 LP	Musikpädagogik II	freitags	15:00-16:30	S3 16 und O1 03	Prof. Dr. Bernd Fröde	10.04.2026
Kommentar zur LV	Dieses Seminar baut auf dem Seminar Musikpädagogik I auf. Ziel ist die Erarbeitung und Erprobung eines vielfältigen musikpädagogischen Handlungsrepertoires als Vorbereitung auf das Unterrichten von Musik in der Grundschule. Die Gliederung in fünf Themeneinheiten diese Seminars ergibt sich aus der Systematisierung musikbezogener Umgangsweisen nach D. Venus (1969): Rezeption (Musik wahrnehmen und verstehen), Reproduktion (Singen und Musizieren), Produktion (Improvisieren und Komponieren), Transformation (Tanzen, Schreiben und Malen zur Musik), Reflexion (Nachdenken über Musik). Mit Bezug auf diese fünf Kategorien werden verschiedene Unterrichtsmethoden vorgestellt, erörtert und im Seminarunterricht praktisch erprobt.						
Literaturhinweis	MANN, Christian (2014): Die besten Methoden für den Musikunterricht. Praxisorientierte Ideen und Unterrichtsbeispiele für die Grundschule, Mülheim an der Ruhr: Verlag an der Ruhr MEYER, Hilbert (2014): Unterrichts-Methoden. 2 Bände (Theorie- und Praxisband). Berlin: Cornelsen Scriptor GROHÉ, Michaela; JUNGE, Wolfgang; MÜLLER, Karin (2010): Musik-Spiele. 99 Spiele rund um den Musikunterricht. Esslingen: Helbling						
Vokalpraxis/Bodypercussion	1 LP	Vokalpraxis/Bodypercussion	freitags	13:30-15:00	S3 16	Theresa Pulpitz	10.04.2026

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Gitarrenpraxis	1 LP	Gitarrenpraxis	freitags	08:15-09:15 09:15-10:15 10:30-11:30 11:30-12:30 12:15-13:15	O1 02	Claudia Kluck	10.04.2026
Keyboardspiel/Musiktheorie	1 LP	Keyboardspiel/Musiktheorie	freitags	08:15 - 12:30	S3 16	Maximilian Renius	10.04.2026
Master of Arts Musik unterrichten Master of Arts Theater unterrichten							
Master Musik unterrichten: Musik und Medien		Medienseminar	27.04.26 (16:15-17:45), 11.05.26 (14:15-15:45), 01.06.26 (16:15-17:45), 15.06.26 (14:15-15:45), 29.06.26 (14:15-15:45), 13.07.26 (14:15-15:45)		online	Benjamin Hecht	27.04.2026
MA Musik unterrichten: Improvisation (Modul Bewegen und gestalten) MA Theater unterrichten: Improvisation, Szene Darstellung	1 LP	Gruppenimprovisation / experimentelle Musik	Blockver- anstaltung (23.–25.05.25)	Beginn am 23.05. um 17 Uhr	S3 16	Prof. Dr. Oliver Krämer	23.05.2025
Kommentar zur Lehrveranstaltung	In diesem Seminar werden medienpädagogische Grundlagen und Modelle vor dem Hintergrund Musikunterricht besprochen und diskutiert. Das Seminar findet online statt. #mediencurriculum #synchron #asynchron #blendedlearning #lernplattformen #rahmenlehrpläne #socialnetwork #samr #ki #dpack #tam #digcompedu						
Quereinstiegsmaster "Musik unterrichten", Wahlmodul Bewegen und Gestalten	2	Gruppenimprovisation / experimentelle Musik	Donnerstag (30.04.2026) – Samstag (02.05.2026)	Blockseminar, Beginn am 30.04.2026 um 15:00 Uhr, Ende am 02.05.2026 um 13:30 Uhr	S3 16	Oliver Krämer	Donnerstag, 30.04.2026, 15:00
Anmerkung	offen für alle Studierenden des Musiklehramts und der Musikpädagogik						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte (LP)	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Kommentar zur Lehrveranstaltung	<p>Zu viele Noten und zu wenig Freiheit beim Musizieren? - Hier ist alles anders! Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung gibt es kein „Falsch“, sondern nur die Prämisse „Besser geht immer“. Besondere Vorerfahrungen mit Gruppenimprovisation sind nicht erforderlich (schaden aber auch nicht). Einzig die Lust auf neue Klänge und Spaß am musikalischen Experimentieren sollten nicht fehlen. Zu den Inhalten der Lehrveranstaltung zählen das Kennenlernen verschiedener Improvisationsansätze, die Erforschung neuer Klangmöglichkeiten, die gemeinsame Entwicklung von Gruppenimprovisationsideen, aber auch die Auseinandersetzung mit experimenteller Musik der Avantgarde (Cage, Stockhausen u. a.). Darüber hinaus werden Fragen der Ensembleleitung, der Probenplanung und der Probenmethodik thematisiert.</p>						